

Zukunftsworkshop Innenstadt Ettlingen

Veranstaltung am 17.07.2025

im Zusammenhang mit der
Erarbeitung des Rahmenplans
Schillerstraße / Rastatter Straße



Ettlingen / Freiburg i. Br., September 2025

in Zusammenarbeit mit

Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH
Büro Stuttgart
Mörikestraße 1
70178 Stuttgart



und

Koehler & Leutwein GmbH & Co KG
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung
Greschbachstraße 12
76229 Karlsruhe

Im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der

Stadt Ettlingen
Planungsamt
Schillerstraße 7-9
76275 Ettlingen

Bericht erstellt von der

KommunalKonzept BW GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau



September 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage und Aufgabenstellung	1
1.1	Ausgangslage	1
1.2	Aufgabenstellung der Veranstaltung	1
1.3	Teilnehmende	1
1.4	Ablauf der Veranstaltung.....	2
2	Zwischenergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen.....	2
3	Zwischenergebnisse Rahmenplan und Vorstellung der drei Planungsvarianten	7
3.1	Rahmenplan und Planungsvarianten	7
3.2	Planungsvariante – Szenario 0 = Basisvariante	8
3.3	Planungsvariante – Szenario 1 = Grüner Mittelstreifen	9
3.4	Planungsvariante – Szenario 2 = Verkehre entflechten.....	9
4	Ergebnisse der Gruppenarbeit.....	11
4.1	Szenario 0 (Basisvariante) [„grüne Gruppe“].....	11
4.2	Szenario 1 [„blaue Gruppe“].....	12
4.3	Szenario 2 [„gelbe Gruppe“].....	13
5	Ergebnisse der Priorisierung	14
6	Weiteres Vorgehen.....	14
	Anlagen	i
	Anlage 0 – Variante 0	i
	Anlage 1 – Variante 1	i
	Anlage 2 – Variante 2	i
	Anlage 3 – Präsentation Pesch und Partner vom 17.07.2025.....	i
	Anlage 4 – Fotodokumentation.....	i
	Anlage 5 – Ergebnisse Zukunftswerkstatt Pesch und Partner mit Synopse zur Weiterentwicklung	i

1 Ausgangslage und Aufgabenstellung

1.1 Ausgangslage

Das bestehende Sanierungsgebiet Pforzheimer Straße / Schillerstraße wird auf eine mögliche Erweiterung hin untersucht. Der dabei mögliche Erweiterungsbereich Rastatter Straße / Schillerstraße befindet sich innerhalb der Abgrenzung des Gebiets der Vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB. Die städtebauliche Analyse und mögliche Zielsetzungen werden parallel über einen Rahmenplan erarbeitet. Hierzu wurde das Büro Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH beauftragt. Die verkehrsplanerische Expertise und die Abstimmung mit dem Mobilitätskonzept der Stadt bearbeitet das Büro Koehler & Leutwein.

Es wurden insgesamt drei Planungsvarianten ausgearbeitet.

1.2 Aufgabenstellung der Veranstaltung

Die drei Planungsvarianten sollen mit den betroffenen Akteuren diskutiert und reflektiert werden. Die konkreten Fragestellungen lauteten:

Wie soll sich der Betrachtungsraum Schillerstraße / Rastatterstraße weiterentwickeln?
Welche Maßnahmen zur Entwicklung des Straßen- und Verkehrsraums sollen und können umgesetzt werden?

1.3 Teilnehmende

Die Teilnehmenden wurden von der Stadt eingeladen. Folgender Teilnehmerkreis bzw. Vertreter waren u. a. anwesend und wurden von Herrn Bürgermeister Dr. Heidecker begrüßt:

- Eigentümer aus dem Gebiet
- Seniorenbeirat
- Jugendgemeinderat
- Agendagruppe Barrierefreiheit
- Gemeinderatsfraktionen FDP, Grüne und SPD
- KVV, Astoc

Von den städtischen Ämtern nahmen fachliche Vertreterinnen und Vertreter teil:
AHG, BJFS, MaKo, KSA, OSA, PLA, SBA, SBE/SWE, Wifö.

Externe Büros:

Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH (als Vortragende Herr Flammann und Herr Scholz)

Koehler Leutwein GmbH (Herr Wammetsberger)

KommunalKonzept BW GmbH (Frau Hurter, Frau Roth)

Die Veranstaltung umfasste 37 Teilnehmende.

1.4 Ablauf der Veranstaltung

Beginn 18.00 Uhr

TOP 1

Zwischenergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen (Frau Roth, KKBW)

TOP 2

Zwischenergebnisse Rahmenplan und Vorstellung der drei Planungsvarianten (Herr Flammann, Herr Scholz, Pesch Partner)

TOP 3

Arbeitsgruppenphase – drei Gruppen

TOP 4

Vorstellung der Gruppenergebnisse und Priorisierung der Varianten

Ende gegen 20.45 Uhr

2 Zwischenergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen

Gliederung



- Aktuelle Daten zum Sanierungsgebiet „Pforzheimer Straße / Schillerstraße“
- Sanierungsziele bisher

- Abgrenzung der Vorbereitenden Untersuchungen
- Hintergründe der geplanten Gebietserweiterung
- Vorläufige Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen

- Ausblick und Zeitplan

Folie 2

17.07.2025

Aktuelle Daten zum Sanierungsgebiet



- Bund-Länder-Programm Sozialer Zusammenhalt (SZP)
- Bewilligungszeitraum 01.01.2021 – 30.04.2030
- Förderrahmen 2.166.667 €
- Finanzhilfe 1.300.000 €

- Aufstockungsantrag für 2026 in Vorbereitung

Folie 3

17.07.2025

Sanierungsziele bisher

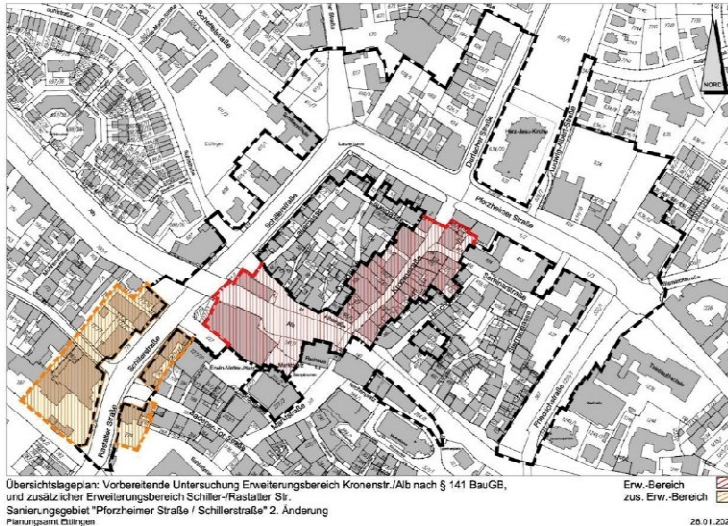


- **Aufwertung der Eingänge zur Altstadt**
- **Ertüchtigung des Gebäudebestands**
- **Umbau des Straßenraums, Platzgestaltung**
- **Verbesserung der Handelslage**
- **Aufwertung der Grünanlagen und Verbesserung der stadtklimatischen Verhältnisse**
- Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktureinrichtungen
- Entflechtung Gemengelage
- Schaffung innerstädtischen Wohnraums

Folie 4

17.07.2025

Abgrenzungen der Vorbereitenden Untersuchungen



Beschluss VU für
möglichen
Erweiterungsbereich
Kronenstr. / Alb am
06.11.2024 (Rechtskraft am
28.11.2024)
→ **rote Abgrenzung**

Beschluss VU für
möglichen
Erweiterungsbereich
**Schillerstraße / Rastatter
Straße** am 12.02.2025
(Rechtskraft am
20.03.2025)
→ **orangene Abgrenzung**

17.07.2025

Hintergründe der geplanten Gebietserweiterung

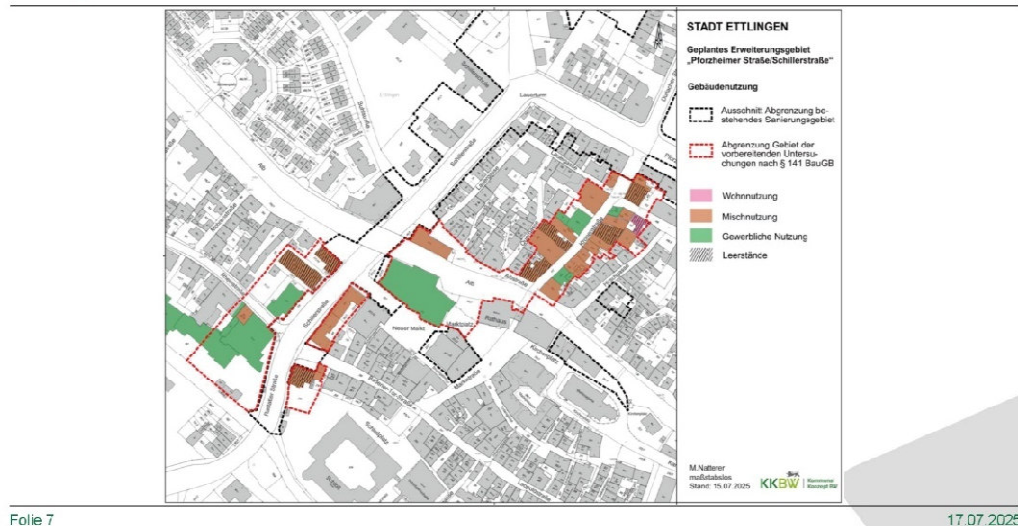


- Geschäftsaufgaben und gewerbliche Leerstände in den zentralen Einkaufslagen Kronenstr., Schillerstr. und Rastatter Str.
- Teilweise baulicher Erneuerungsbedarf des Gebäudebestands
- „Angstbereich“ Durchwegung Marktplatz – Schillerstr.
- Entwicklungen Badener Tor Str. 25 (ehem. „Cubanita“) und Hotel Erbprinz
- Machbarkeitsstudie Maßnahmen zur Aktivierung der Innenstadt (Büro Freiraumconcept), u.a. durch Erlebbarmachung der Alb
- Machbarkeitsstudie/Rahmenplanung zum Straßen-/Verkehrsraum Schiller-/Rastatter Str. und Querbeziehungen Altstadt kern – angrenzender Bebauungsräume

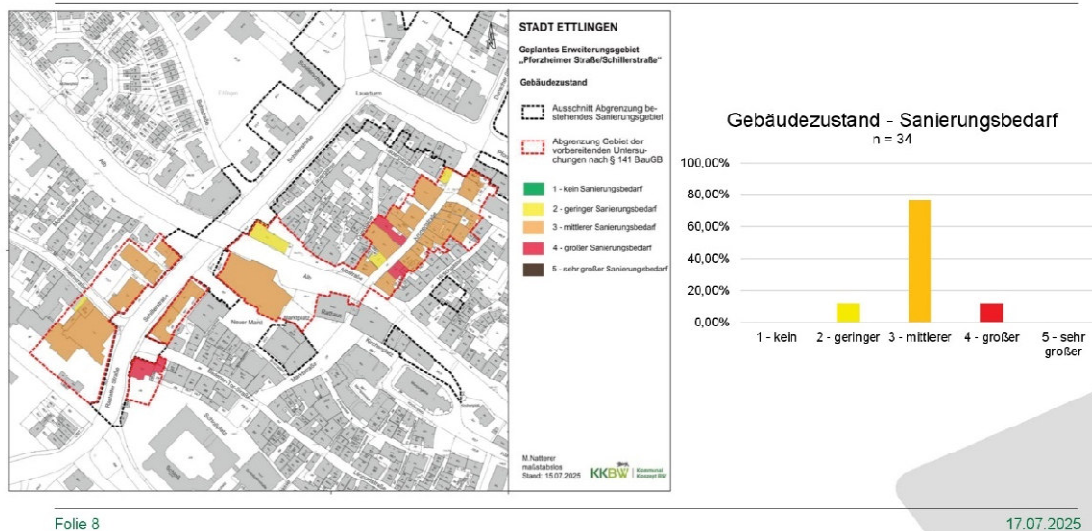
Folie 6

17.07.2025

Zwischenergebnisse der VU: Bestandsanalyse Gebäudenutzungen und Leerstände



Zwischenergebnisse der VU: Bestandsanalyse Gebäudezustand

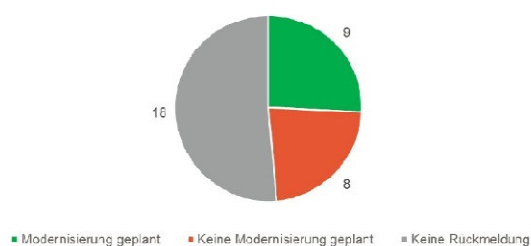


Zwischenergebnisse der VU: Eigentümergefragung



	versendet	zurückgesendet	Rücklaufquote
Eigentümer	70	19	27,1%
Gewerbe	60	10	16,7%
gesamt	130	29	22,3%

Eigentümergefragung zu geplanten
Modernisierungsvorhaben
n = 35



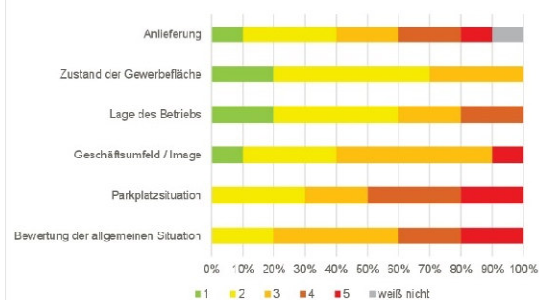
Folie 9

17.07.2025

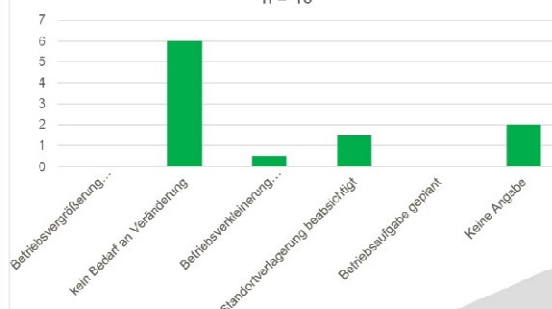
Zwischenergebnisse der VU: Gewerbebefragung



Wie bewerten Sie folgende, Ihren Betrieb
betreffende Aspekte?
n = 10



Wie beurteilen Sie die Betriebsentwicklung Ihres
Unternehmens?
n = 10



Folie 10

17.07.2025

Ausblick



- Geplante bauliche Entwicklungen:
 - ✓ Steg/Durchwegung Kaufhaus Schneider
 - ✓ Alböffnung und Fischtreppe
 - ✓ Entwicklung des Straßenraums Rastatter Str. / Schillerstraße
- Vorteile für private Eigentümer: erhöhte steuerliche Abschreibung nach §§ 7h, 10f, 11a Einkommenssteuergesetz (EStG) für Private

Zeitplan

Vor Sommerpause	Auswertung VU-Ergebnisse und Überprüfung d. Sanierungsziele
06.10.2025	Einreichung Aufstockungsantrag
09.10.2025	GR: Vorstellung der VU-Ergebnisse und Beschluss Gebietserweiterung
11-12/2025	Fertigstellung VU-Bericht

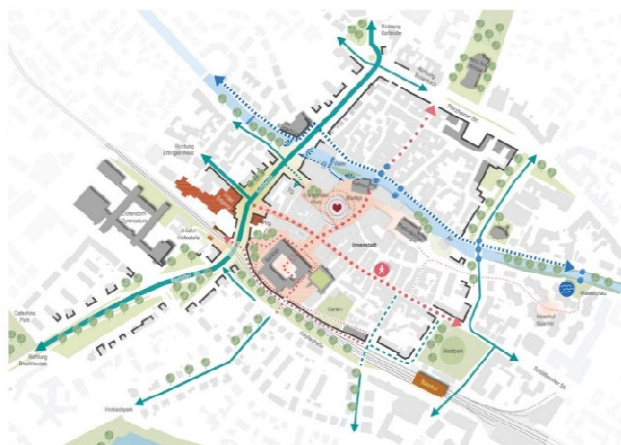
Folie 11

17.07.2025

3 Zwischenergebnisse Rahmenplan und Vorstellung der drei Planungsvarianten

3.1 Rahmenplan und Planungsvarianten

Der Rahmenplan untersucht die stadträumliche Einbindung des Bereiches. Auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme werden die Straßenquerschnitte, Nutzungsstrukturen, öffentliche Freiräume, Verkehr und Mobilität analysiert. Es werden sowohl Vorteile/Stärken als auch Schwachstellen und Verbesserungspotentiale identifiziert. Parallel werden – soweit möglich – geplante Hochbaumaßnahmen beim Hotel Erbprinz wie auch beim Gebäude Cubanita berücksichtigt.



- Rastatter Straße/Schillerstraße ist ehemalige Bundesstraße
- Stadt Ettlingen ist heute Straßenbaulastträgerin
- Die Verbindung nach Karlsruhe wird durch die Bevölkerung weiter gut genutzt
- Hochwertige angrenzende Nutzungen ohne Adresse
- Verknüpfungen in die Wohnquartiere aus der Altstadt und entlang der Alb

Bestandsaufnahme | Stadträumliche Einbindung



Bei den Planungsvarianten werden – in unterschiedlicher Intensität – folgende **funktionale und verkehrliche Ziele** berücksichtigt:

1. Funktionale Neuordnung des Straßenraums in Aufenthalts-, Bewegungs- und Infrastrukturbereiche
2. Wo möglich Fahrbahnbreiten verringern, Mittelstreifen hinterfragen und Abbiegespuren entfallen lassen
3. Verbreiterte und durchlaufende Gehwege entwickeln
4. Längsparkierung Schillerstraße prüfen
5. Barrierefreie Querungen für Rollstuhlfahrende und seheingeschränkte Personen
6. Barrierefreie Bushaltestellen, wenn möglich mit Wartehalle als Wetterschutz
7. Radfahrerführung beibehalten und Abstellanlagen ordnen

Bei den **gestalterischen Zielen** sowie **klimarelevanten Maßnahmen** wurde u.a. geprüft:

1. Stadtraum mit eigener gestalterischer Identität entwickeln
2. Stärkung der Aufenthaltsqualität durch geeignete Möblierung und intensivere Begrünung des Straßenraums
3. Integration von mehr Baumstandorten als Schattenspender
4. Wo möglich Flächen entsiegeln und Oberflächenwasser der Seitenbereiche zur Bewässerung nutzen
5. Einheitliche Materialität in den Gehwegen, für ein durchgängiges Gestaltungsbild. Neues Pflasterkonzept der Altstadt als Option prüfen
6. Evtl. Fahrbahn farblich an die Gehwege anpassen
7. Mittige funktionale Beleuchtung durch atmosphärische Straßenbeleuchtung ersetzen

Im Vorfeld des Workshops wurden drei Szenarien zur Weiterentwicklung des Gesamtstraßenraums Rastatter Straße/Schillerstraße erarbeitet. Die Szenarien waren als erste Diskussionsgrundlage zu verstehen, wobei einzelne Maßnahmen unabhängig und auch bausteinartig zwischen den Szenarien austauschbar sind. In allen Szenarien können zwischen den städtebaulichen Projekten (Hotel Erbprinz, ehem. Cubanita) und der Entwicklung des öffentlichen Raums Synergien erzielt werden. Durch ein Öffnen und Neugestalten der Privatgrundstücke zum Straßenraum werden die Nutzungen durch eine stärkere Adresswirkung sichtbarer und der Gesamttraum aufgewertet.

3.2 Planungsvariante – Szenario 0 = Basisvariante

Das Szenario 0 orientiert sich stark an der Bestandsituation und arbeitet mit punktuellen, möglichst unabhängigen Eingriffen.

- Die Fahrbahnaufteilung und die Bordsteinränder werden weitestgehend erhalten.
- Der Bushalt Erbprinz stadtauswärts wird als Busbucht nach Süden verlegt und die Fahrbahnaufteilung im Zufahrtsbereich Knotenpunkt Rastatter Straße/Goethestraße zur Optimierung der Radfahrerführung angepasst.
- Der Bushalt Erbprinz stadteinwärts verbleibt als Busbucht vor dem Schloss und wird barrierefrei umgebaut.
- In der Schillerstraße werden die vier Platanen inkl. Hochbeete erhalten.
- An der Einmündung Mühlenstraße signalisiert eine Gehwegüberfahrt den Vorrang der Fußgänger. Versenkbare Poller können die Zufahrt in die Mühlenstraße unterbinden.

- Die Parkplätze entlang der Schillerstraße werden in Seitenraumfläche umgewandelt. Der Raumgewinn im Seitenbereich kann morgens als Anlieferzone und tagsüber als Gehwegverbreiterung genutzt werden.
- Im Seitenbereich des Gesamtstraßenraums werden wo möglich neue Baumstandorte ergänzt.
- Beim Altstadtzugang Badener-Tor-Straße werden die bestehenden Baumstrukturen erhalten.

3.3 Planungsvariante – Szenario 1 = Grüner Mittelstreifen

- Der Knotenpunkt Rastatter Straße/Goethestraße wird zu einem Kreisverkehr umgestaltet, wodurch sich insbesondere die Fuß- und Radwegführung verbessert.
- Der Bushalt Erbprinz stadtauswärts wird als Busbucht an den Kreisverkehr verlegt.
- Im Gesamtstraßenraum werden Radfahrende auf einem durchgehenden Radfahrstreifen geführt.
- Ein ca. 3,5 m breiter Mittelstreifen ist Identität stiftendes Element des Straßenraums und wird mit Baumpflanzungen, Retentionsflächen und Baumrigolen grün gestaltet. Vereinzelte wassergebundene Flächen gliedern den Mittelstreifen in Abschnitte und können langfristig als zusätzliche Querungsoptionen genutzt werden.
- Bei Bedarf können in den grünen Mittelstreifen Linksabbieger in die Rheinstraße und die Mühlenstraße integriert werden.
- In Rastatter Straße und Schillerstraße werden Fahrbahnbreiten und Fahrspuranzahl so weit wie möglich reduziert.
- Die Parkplätze entlang der Schillerstraße werden in Seitenraumfläche umgewandelt. Der deutliche Raumgewinn im Seitenbereich kann morgens als Anlieferzone und tagsüber für Außengastronomie und als Gehwegverbreiterung genutzt werden.
- Am Knotenpunkt Neuer Markt/Schillerstraße kann die südliche Querung der Schillerstraße, aufgrund der Flächengewinne im östlichen Seitenbereich, barrierefrei ausgebaut werden.
- Der Bushalt Erbprinz stadteinwärts verbleibt als Busbucht vor dem Schloss und wird barrierefrei umgebaut.
- In der Schillerstraße werden die vier Platanen inkl. Hochbeete erhalten.
- An der Einmündung Mühlenstraße signalisiert eine Gehwegüberfahrt den Vorrang der Fußgänger. Für mehr Aufenthaltsfläche an der Alb wird die Senkrechtparkierung der Mühlenstraße in Längsparkierung gewandelt.
- Auf der Westseite der Rastatter Straße führen zusätzliche Baumstandorte (Platanen) zu einem durchgängigen Gestaltungsbild in Richtung Süden.
- Der Altstadtzugang wird mit mittigem Baumdach aus 4 Großbäumen neugestaltet und Teilflächen werden entsiegelt. Die Zufahrbarkeit in Badener-Tor-Straße bleibt erhalten.

3.4 Planungsvariante – Szenario 2 = Verkehre entflechten

- Der Knotenpunkt Rastatter Straße/Goethestraße wird zu einem Kreisverkehr umgestaltet, wodurch sich insbesondere die Fuß- und Radwegführung verbessert.
- Die Bushalte Erbprinz stadtauswärts und stadteinwärts werden als Busbuchten an den Kreisverkehr verlegt.
- In Rastatter Straße und Schillerstraße werden Fahrbahnbreiten und Fahrspuranzahl so weit wie möglich reduziert, und die freiwerdende Fläche umverteilt.

- Das Konzept des Radfahrstreifens wird durch ein neues Angebot ersetzt. In beide Fahrtrichtungen wird eine 3,25 m breite Bus- und Fahrradspur in den Straßenraum integriert. Langfristig wäre ein Fortführen der Spur über die Albbrücke im Norden sinnvoll.
- Ein schmaler bepflanzter Mittelstreifen trennt die Fahrtrichtungen (ähnlich Bestand).
- Das Verzichten auf Linksabbieger in die Rheinstraße und Mühlenstraße ist noch zu prüfen.
- Vor Schloss und ehem. Cubanita entsteht ein breiter, funktional entlasteter Gehweg mit Gestaltungspotenzial für Außengastronomie und zusätzliche Baumpflanzungen. Ein stärkeres Öffnen des Hugo-Rimmelspacher-Platzes zum Straßenraum ist vorstellbar.
- Die Parkplätze entlang der Schillerstraße werden in Seitenraumfläche umgewandelt. Der deutliche Raumgewinn im Seitenbereich kann morgens als Anlieferzone und tagsüber für Außengastronomie und als Gehwegverbreiterung genutzt werden.
- Am Knotenpunkt Neuer Markt/Schillerstraße kann die südliche Querung der Schillerstraße, aufgrund der Flächengewinne im östlichen Seitenbereich, barrierefrei ausgebaut werden.
- An der Einmündung Mühlenstraße signalisiert eine Gehwegüberfahrt den Vorrang der Fußgänger. Für mehr Aufenthaltsfläche an der Alb wird die Senkrechtparkierung der Mühlenstraße in Längsparkierung gewandelt.
- Auf der Westseite werden die vier Platanen durch neue Baumstellungen auf Straßenniveau ersetzt und das Gestaltungsbild nach Süden fortgeführt. Der Zugewinn an Fläche kann für mehr Außengastronomie und Gehwegbreite genutzt werden.
- Zusätzliche Baumstellungen auf der Ostseite des Gesamtstraßenraums ergänzen das Gestaltungsbild und tragen zur Verschattung der Gehwege bei.
- Am Knotenpunkt Neuer Markt/Schillerstraße kann die südliche Querung der Schillerstraße, aufgrund der Flächengewinne im östlichen Seitenbereich, barrierefrei ausgebaut werden.

4 Ergebnisse der Gruppenarbeit

Die Teilnehmenden waren jeweils einer Gruppe zugeordnet, jeweils eine Gruppe hat eine Planungsvariante erörtert und diskutiert. Nach jeweils 20 Minuten wurde durchgewechselt – insgesamt zweimal, so dass jeder Teilnehmende jede Variante besprechen konnte.

Die Fragestellungen lauteten jeweils: Was finden Sie gut? Was finden Sie nicht gut? Welche Verbesserungsideen gibt es?

4.1 Szenario 0 (Basisvariante) [„grüne Gruppe“]

Was finden Sie gut?	Was finden Sie nicht gut?	Welche Verbesserungsideen/Hinweise gibt es?
Rotes Rathaus Bushaltestelle barrierefrei	Stadteingang Badener Tor Straße nicht attraktiv	Regelung Anliegerverkehr Mühlenstraße?
Wegfall Parkplätze „Arkaden“	Einfädeln in den fließenden Verkehr (Bus)	Alternativ Bushaltestelle vor Erbprinz prüfen
Durchgehender Fußweg Mühlenstraße verbessert Anbindung Rotes Rathaus an Innenstadt	Mehr stockender Verkehr zu Stoßzeiten	Elektroladestation? Umnutzung für E-Bikes?
Sperrung Mühlenstraße – keine Rotlichtgeher im Zuge Schillerstraße	Bushaltestelle beim Brunnen (Ri. Süden) bedingt den Kreisverkehr Rastatter Straße / Goethestraße	Baumdach Stadteingang Badener-Tor-Straße
Sperrung Mühlenstraße – Zufahrtsschutz Veranstaltungen Innenstadt	Zu wenig innovativ	Parkplätze Mühlenstraße entfallen
Eingang Badener Tor Straße „Trichterform gut“ - besser 2 große Bäume direkt an der Schillerstraße, dahinter kleine Bäume	Zu wenig Mehrwert, zu wenig Grün, zuviel Verkehrsfläche	Entfernung Haltestelle Innenstadt?
Rolliklo im Klohaus Hugo Rimmespacher Platz	Barrierensituation zwischen den Fahrstreifen bleiben	Entfernen des Haltestellenhäuschens und des WC-Häuschens wäre positiv für Hugo-Rimmelspacher-Platz
Sicherheit beim Queren der Straßen durch Barrieren	Hässliche Betonkübel	Baumbestandsaufnahme als Planungsgrundlage
Barrierefreiheit Bushalte	Kreuzung gefährlich	Grünzug am Bahngleis in beide Richtungen
Stadteingang Badener Tor attraktiver durch Palmen von „Palladio“	Sicherheit beim Queren der Straßen durch Barrieren und Wegfall der Parkplätze notwendig	Kreisel auch für Fahrradverkehrs
Schutz und Erhalt des hochwertigen Baumbestands (Einsparung Kreisel)	Hässlicher Platz der „Müller“-Anlieferung bleibt	Reichen die Maßnahmen für eine Förderung?

Hochbeet vor Vogelhausbräu als Schutz vor Verkehr beim Essen	Abzweigung Schloßgartenstraße auf Rastatter Str. sehr gefährlich beim Rechtsabbiegen und Ausfahren auf Rastatter Str. würde Sinn machen dies zu ändern	Rimmelspacherplatz begrünen und öffnen
4 Platanen vor Vogel/dm einkürzen – Gefahr von Astbruch und Unmengen Laub und Samen	„ohne Taten“ – keine Förderung	Verkehrsberuhigung vom Lauerturm bis zum neuen Kreisel
Gehwegverbreiterung vor ehem. Spatz und Hüllenlos bringt Verbesserung für Fußgänger	Freihalte-Trasse	Fortsetzung Mühlenstraße Wegweisung
Rimmelspacher Platz = Ruhe durch Einfriedigung und Schatten/Schall (?)	Grünen Mittelstreifen entfernen und den Anrainer zuschlagen	KFZ geht zurück, andere Art von Verkehren
Kreisel muss kommen		Geschwindigkeit weiter runterregulieren, untersuchen
		Ist eine Bordsteinabsenkung an der Schillerstraße / Neuer Markt geplant?

4.2 Szenario 1

[„blaue Gruppe“]

Was finden Sie gut?	Was finden Sie nicht gut?	Welche Verbesserungs-ideen/Hinweise gibt es?
Begrünung	Platanen Laub	Vision eines shared space
Platanen spenden Schatten	Querungen verbaut durch Mittelstreifen	Prüfung der Leitungen im Untergrund
Platanen erhalten, stadtbildprägend, Achse Rastatt-Ettlingen	Mittelstreifen als Barriere	Parkplätze Mühlenstraße nach Abhängung prüfen
Mühlenstraße verkehrsfrei	Viel Durchgangsverkehr	Anlieferung ehem. DM schwierig
Verkehrssicherheit positiv klare Trennung der Verkehrsarten	Verlust wertvoller Baumbestand durch Kreise	Weitere Verkehrsberuhigung wünschenswert – aber wie?
Kreisverkehr positiv	Anlieferzone Drogeriemarkt	Sonderparkplätze anordnen
Stadteingang nur 4 Bäume, nicht 6	Mühlenstraße Konflikt Gehwegüberfahrt Fahrradfahrer	
Außengastro an Cubanita und Schloss	Aufstellfläche vor der Bahnquerung wichtig	
Mittelstreifen als Querungshilfe	Kein Mittelstreifen Seitenräume stärken Alleencharakter	
Sichtachse Schloss wiederherstellen durch Wegfall der Container	Hat der Mittelstreifen wirklich einen Mehrwert?	

Anlieferzone ist wichtig	Parkplätze Mühlenstraße streichen	
Bushalt vor Schloss erhalten + ÖPNV + Laufkundschaft	Zufahrt Mühlenstraße streichen	
Mit Mittelstreifen geordneter Straßenraum		
Positiv Linksabbieger Rheinstraße / Mühlenstraße		
Klare Variante, keine Fahrbahnverschwenkung		

4.3 Szenario 2

[„gelbe Gruppe“]

Was finden Sie gut?	Was finden Sie nicht gut?	Welche Verbesserungs-ideen/Hinweise gibt es?
Keine Parkplätze entlang Schillerstraße	Barriere Stadtbahn	Neuer Baumbestand vs. (hist.) Blickbezüge
Keine Einfahrt Mühlenstraße (Poller/baulich)	Umsteigebeziehung Bus (Fahr-/Wegelänge)	Öffnung Platz, bessere Nutzung Grün
Durchgehende Busspur	Platanen erhalten (nur ergänzen!)	Zufahrt Mühlenstraße sperren
Kreisverkehr positiv + auch für Bus	Lage Bus - Umwege	Mehr Seitenraum statt Mittelstreifen
Lage Bushalt + barrierefrei gestalten	Kombi Bus – Rad aus Sicht Radfahrer	Gastro-Option Hugo Rimmelspacher Platz
Einspurig + Kreisverkehr konfliktarm	Kein Links-Abbieger Rheinstraße	Haltestellen halten (Gastro auf Platz)
Rad konform + Busspur	Zufahrt Rettung sichern (Badener Tor Straße)	Temporeduzierung
Großkronige Bäume + (Badener Tor Platz)	Keine Stellplätze in der Mühlenstraße	„Halb“-Bus-Kap (mit Busspur) Halt für Stadtbahn
Seitenraum Neuer Mark +		Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich und freie Querungen (Verkehrsmenge reduzieren)
		Was bringt ein schmaler grüner Mittelstreifen (Gestaltung, ökologisch etc.)
		Ladesäulen berücksichtigen
		Schutzpoller für sichere Fußgängerzone
		Muss Altstadt Zugang neu gestaltet werden? (heute schon mediterran)
		Blaue Infrastruktur (Badener Tor Platz)
		Wasserspiel auf Rimmelspacher Platz

5 Ergebnisse der Priorisierung

Jeder Teilnehmende konnte nach der Vorstellung der Ergebnisse die Varianten bepunkten (max. 3 Punkte).

Ergebnisse:

Variante 0 – Basisvariante	11 Punkte
Variante 1	54 Punkte
Variante 2	19 Punkte

6 Weiteres Vorgehen

Die Planungsbüros werden die Planungsvariante 1, auch unter Berücksichtigung von Hinweisen und Ideen aus den anderen beiden Varianten, überprüfen und für die Gremienvorstellung im Oktober aufbereiten – **siehe auch Aufbereitung der Ergebnisse mit Synopse zur Weiterentwicklung (Anlage 5).**

Die Abgrenzung des Erweiterungsbereiches für das Sanierungsgebiet Pforzheimer Straße / Schillerstraße wird auf den Planungsbereich des Rahmenplans hin angepasst und der überschlägige zusätzliche Fördermittelbedarf ermittelt.

Anlagen

Anlage 0 – Variante 0

Anlage 1 – Variante 1

Anlage 2 – Variante 2

Anlage 3 – Präsentation Pesch und Partner vom 17.07.2025

Anlage 4 – Fotodokumentation

Anlage 5 – Ergebnisse Zukunftswerkstatt Pesch und Partner mit Synopse zur Weiterentwicklung

pp a|s Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH
Dortmund | Stuttgart

Format: 594 x 841 mm

Stand: 17.07.2025



Szenario 1

Im Auftrag der Stadt Ettlingen:

pp a|s Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH
Dortmund | Stuttgart

Maßstab (im Original) 1:500
Format: 594 x 841 mm

Stand: 17.07.2025



Szenario 2

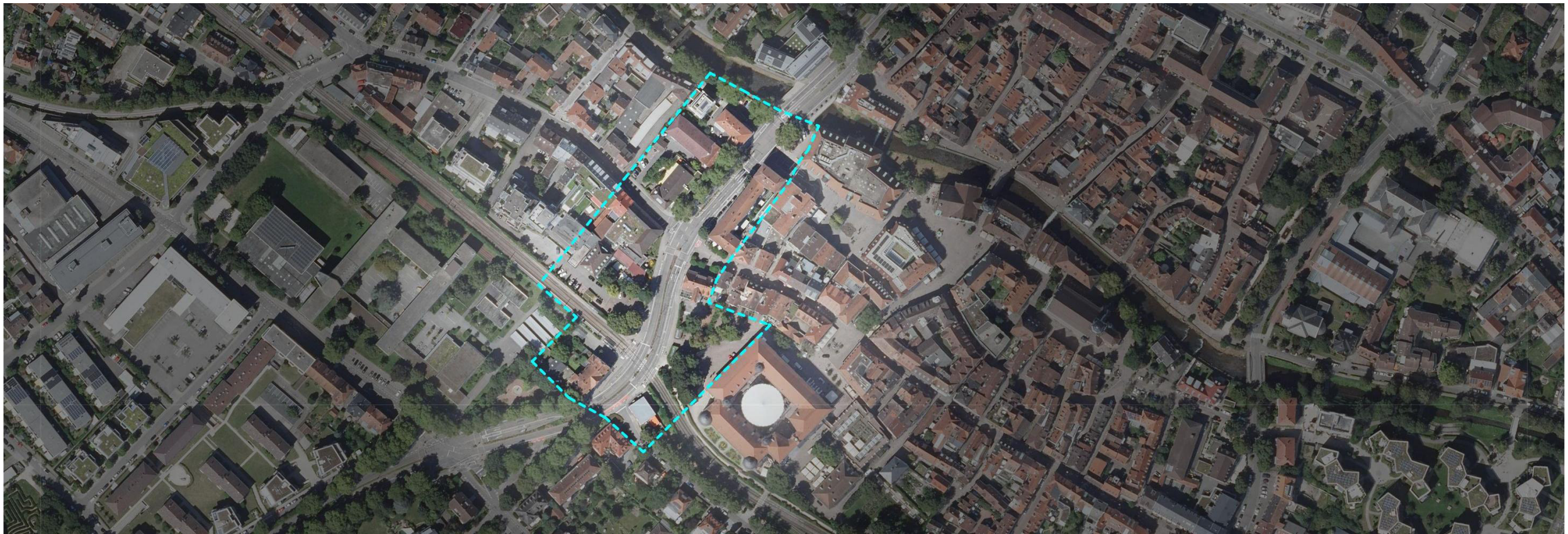
Im Auftrag der Stadt Ettlingen:

pp a|s Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH
Dortmund | Stuttgart

Maßstab (im Original) 1:500
Format: 594 x 841 mm

Stand: 17.07.2025





Rahmenplan Rastatter Straße/Schillerstraße

Stadt Ettlingen

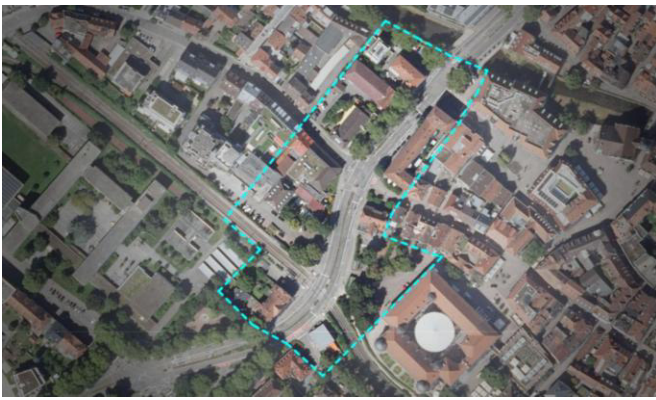
Zukunftsworkshop Innenstadt am Donnerstag, den 17.07.2025

Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH

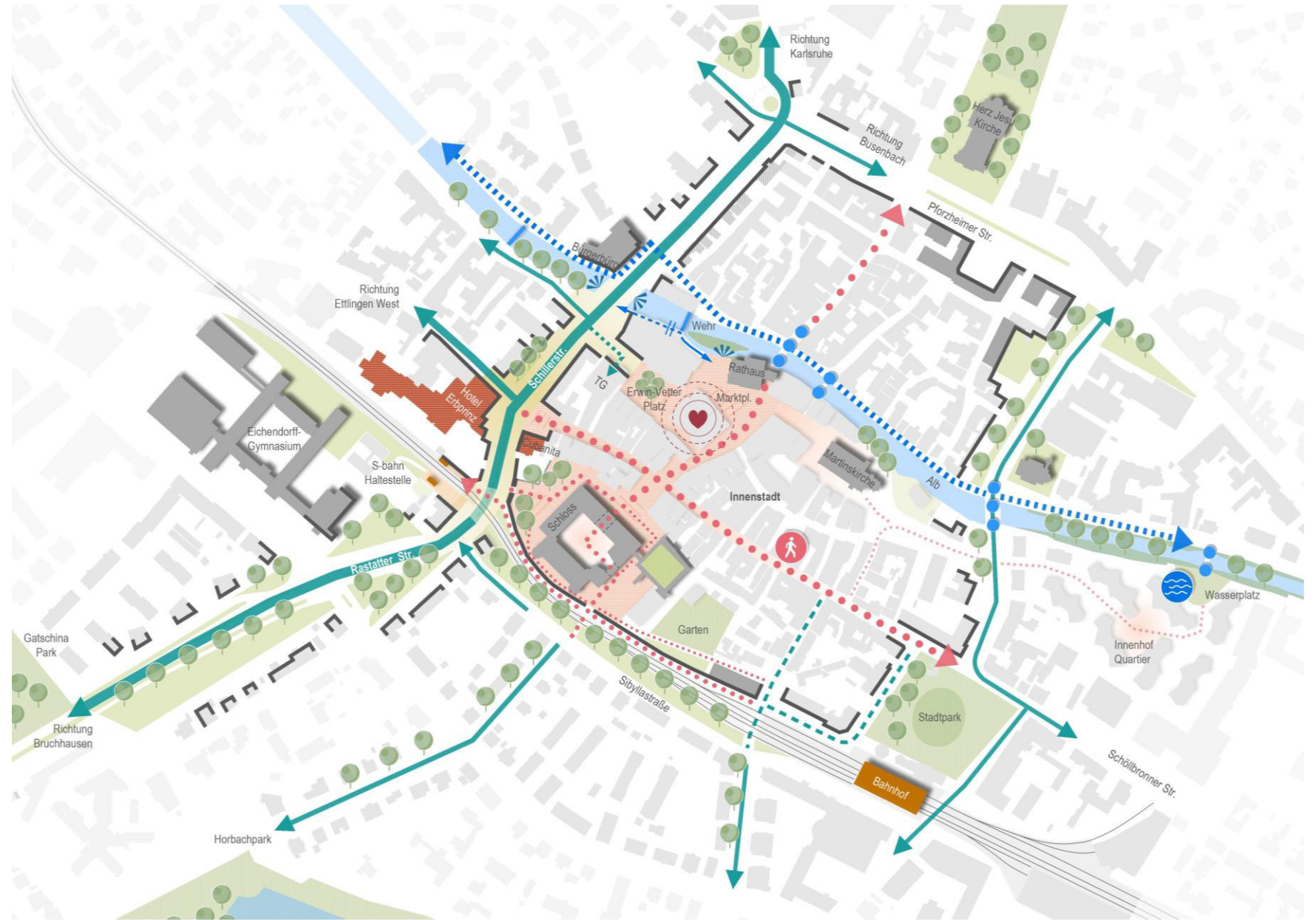
pp a|s

Rastatter Straße/Schillerstraße

Bestand und Analyse

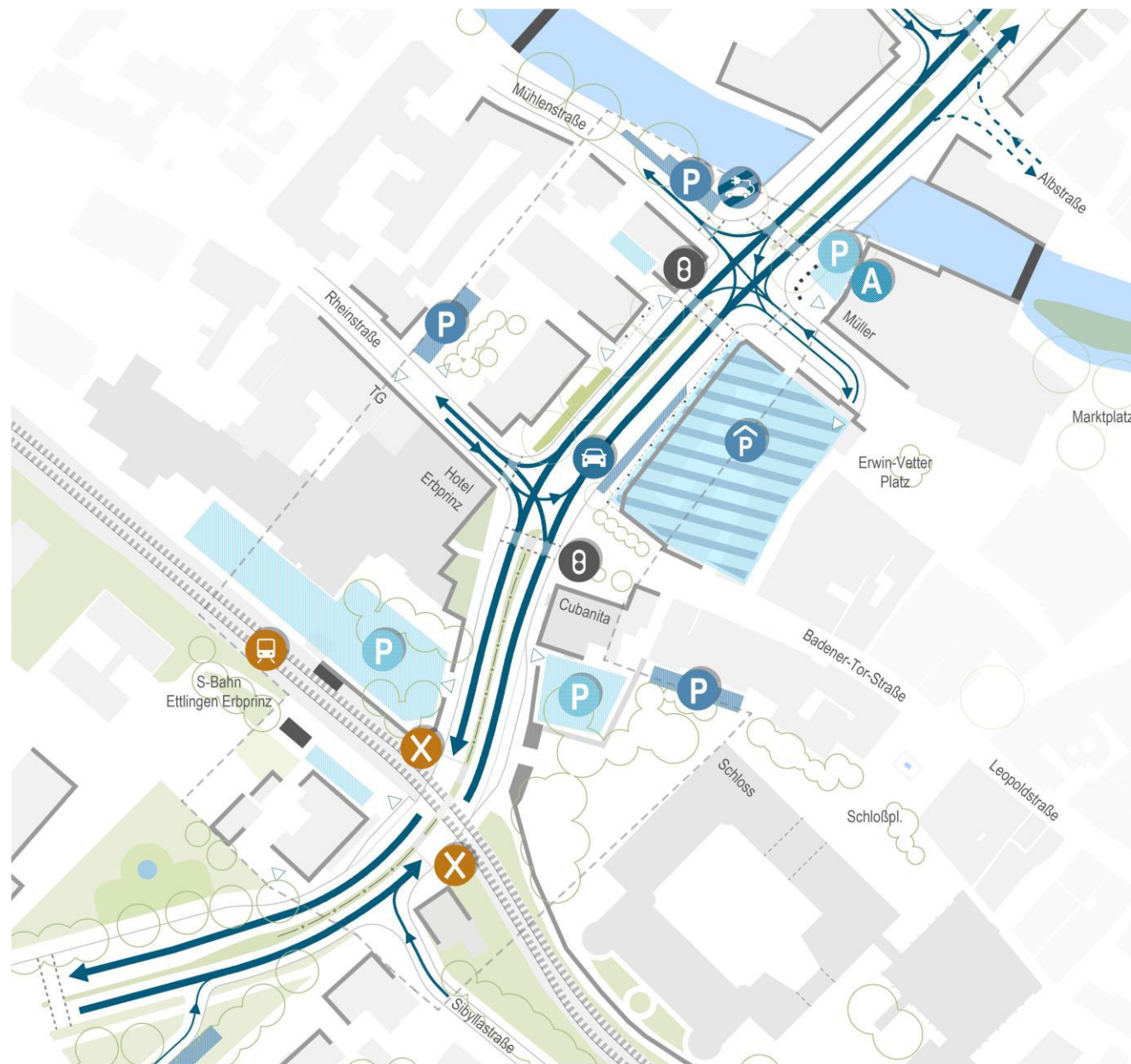


- Rastatter Straße/
Schillerstraße ist ehemalige
Bundesstraße
- Stadt Ettlingen ist heute
Straßenbaulastträgerin
- Hoher Anteil Durchgangs-
verkehr aus/in Richtung
Karlsruhe
- Verknüpfungen in die
Wohnquartiere aus der
Altstadt und entlang der Alb





- Weststadt über die Rheinstraße erreichbar
- Mühlenstraße Einbahn- und Fahrradstraße
- Hauptanlaufpunkt Parkgarage Zentrum/Schloss
- Problematische Parkierung Südseite Schillerstraße



Legende

- MIV-Erschließung
- Anlieger- und Anlieferverkehr
- △ Zufahrt
- P Öffentliche Parkplätze
- P Tiefgarage
- P Private Stellplätze
- A Anlieferung
- Ladestation
- ⊖ LSA (Lichtsignalanlage)
- S-Bahnhaltestelle
- X Bahnübergang

Ettlingen - Stadtraum Rastatter Straße

Phase 1 - Erschließung und Parken

Im Auftrag der Stadt Ettlingen:

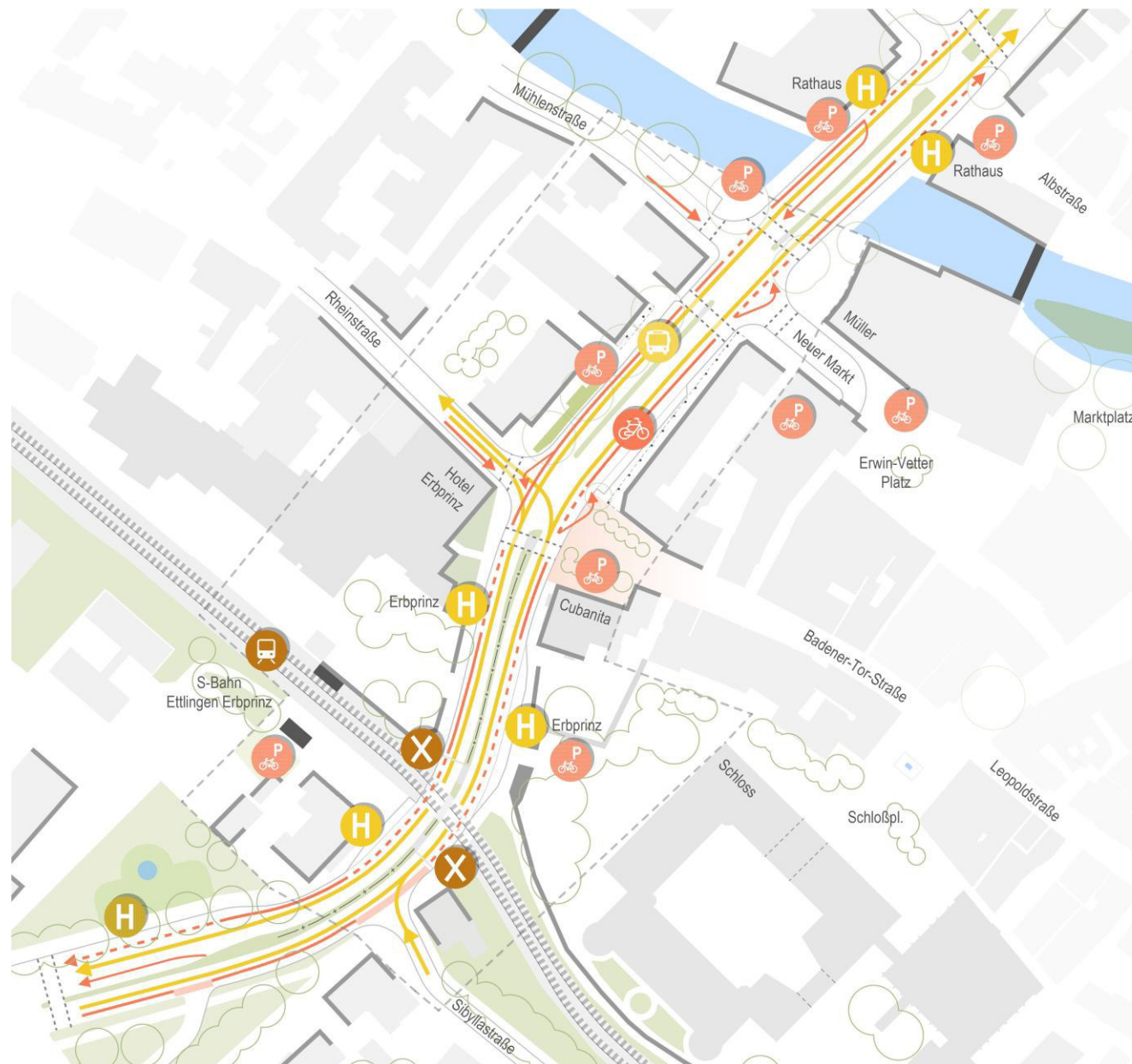
pp als Projekt Partner Architekturbüro Stadtplanung GmbH
Badenweiler / Stuttgart

Maßstab (im Original) 1:1000
Format: 29,7 x 42,0 cm

Stand: 17.03.2025



- Umsteigepunkt S-Bahn/Bus
Ettlingen Erbprinz
- Radfahrerführung ausgebaut
- Zahlreiche Radabstellanlagen



Legende

- Buslinien
- Bushaltestellen
- Bushaltestelle (Ersatzhaltestell)
- Radfahr- und Schutzstreifen
- Radabstellanlagen
- Fußgängerzone
- S-Bahnhaltestelle
- Bahnübergang

Ettlingen - Stadtraum Rastatter Straße

Phase 1 - Nachhaltige Mobilität

Im Auftrag der Stadt Ettlingen:

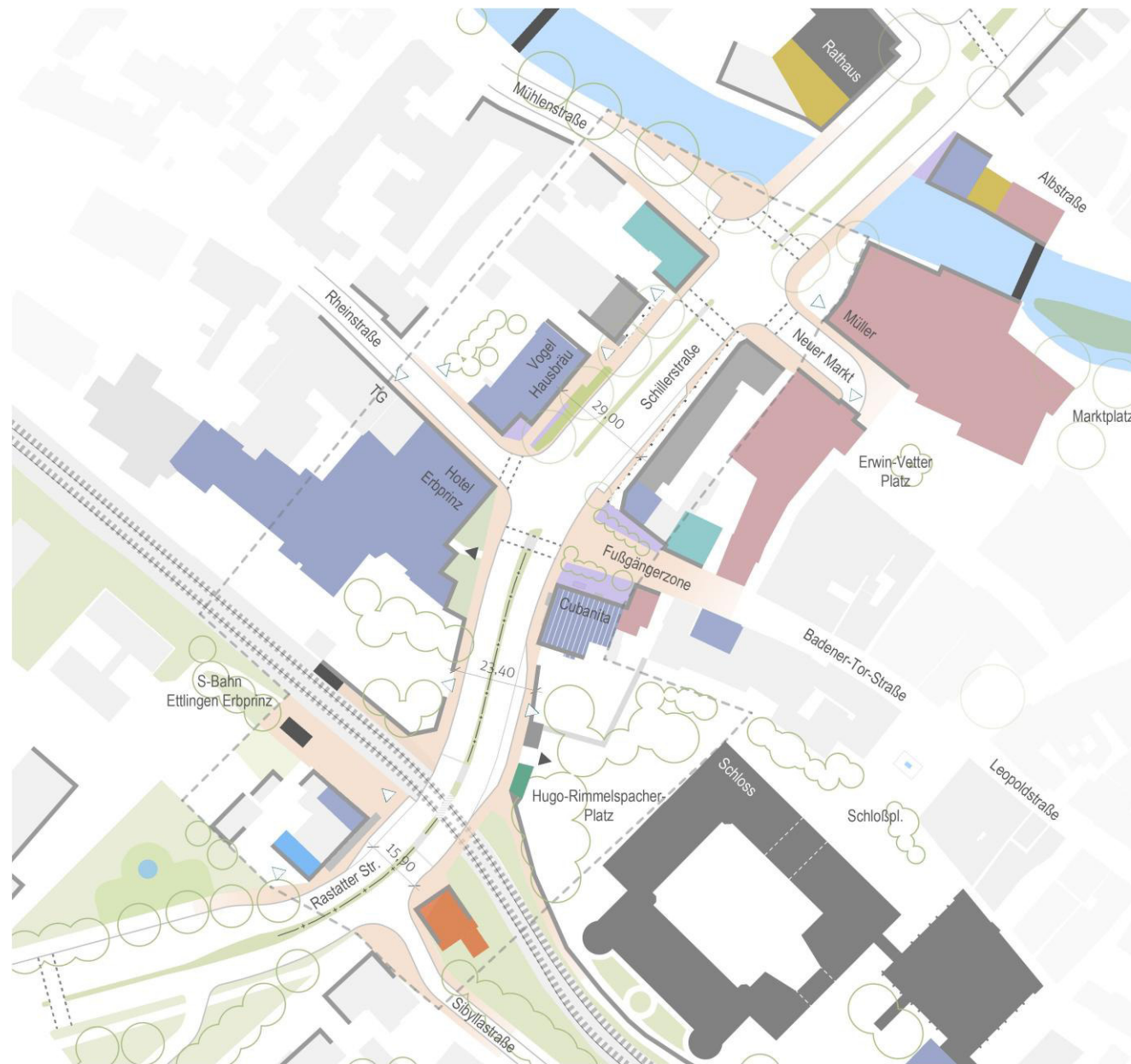
pp a|s Planungsbüro Architektur Stadtplanung GmbH
Badenweiler / Stuttgart

Maßstab (im Original) 1:1000
Format: 29,7 x 42,0 cm

Stand: 17.03.2025



- Dienstleistung und Handel
- Gastronomie und Hotel
- Hochwertige angrenzende Nutzungen mit wenig Adresswirkung
- Aktuell Leerstände in wichtigen Stadtbausteinen



- Legende
- EG-Zone
- Dienstleistungen / Öffentlich
 - Dienstleistungen / Privat
 - Einzelhandel / Food
 - Einzelhandel / Non-Food
 - Gastronomie
 - Außengastronomie
 - Apotheke
 - Leerstand
 - Temporäre Container
 - Öffentliche Toilette
 - Gehwegbereich

Ettlingen - Stadtraum Rastatter Straße

Phase 1 - Nutzungsstruktur

Im Auftrag der Stadt Ettlingen:

pp als Pirsch Partner Architekten Stadtplanung GmbH
Bismarck · Stuttgart

Maßstab (im Original) 1:1000
Format: 29,7 x 42,0 cm

Stand: 17.03.2025

- Entwicklungen Erbprinz und Cubanita für den Stadtraum nutzen
- Grünzug Sibyllastraße mit Brückenschlag stärken
- Gastroschwerpunkt am Altstadteingang Badener-Tor-Straße
- Steigerung des Alb Erlebnisses



- Legende
- Verstärkung der Verbindungen
 - ★ Entwicklung Grün/Mobilität
 - ★ Entwicklung Gastroschwerpunkt
 - ★ Hochwertige Platzräume
 - ★ Synergien mit privaten Freiräume
 - ||| Aktivierung Wasserkante
 - Grüner Straßenraum
 - 🏠 Adressbildung
 - Wesentliche Öffnung
 - Problematische Raumkante
 - ~ Reduzierter Gehwegbereich
 - 🚶 Entwicklungsfähiger Zugang am Wasser

Ettlingen - Stadtraum Rastatter Straße
 Phase 1 - Analyse und Bewertung
 Im Auftrag der Stadt Ettlingen:
pp a|s Planungsbüro Architekt und Stadtplanung GmbH
 Ettlingen / Stuttgart
 Maßstab (im Original) 1:1000
 Format: 29,7 x 42,0 cm
 Stand: 17.03.2025



Verkehrliche und gestalterische Planungsansätze

- Verkehrsflächen optimieren, d.h. wo möglich Fahrbahnbreiten verringern, und Abbiegespuren entfallen lassen
- Verbreiterte und durchlaufende Gehwege entwickeln
- Barrierefreier Ausbau von Fußgängerquerungen und Bushaltestellen
- Stärkung der Aufenthaltsqualität durch geeignete Möblierung und intensivere Begrünung des Straßenraums
- Integration von mehr Baumstandorten als Schattenspender



Oben und Unten: Beispiel Herrenberg Seestraße

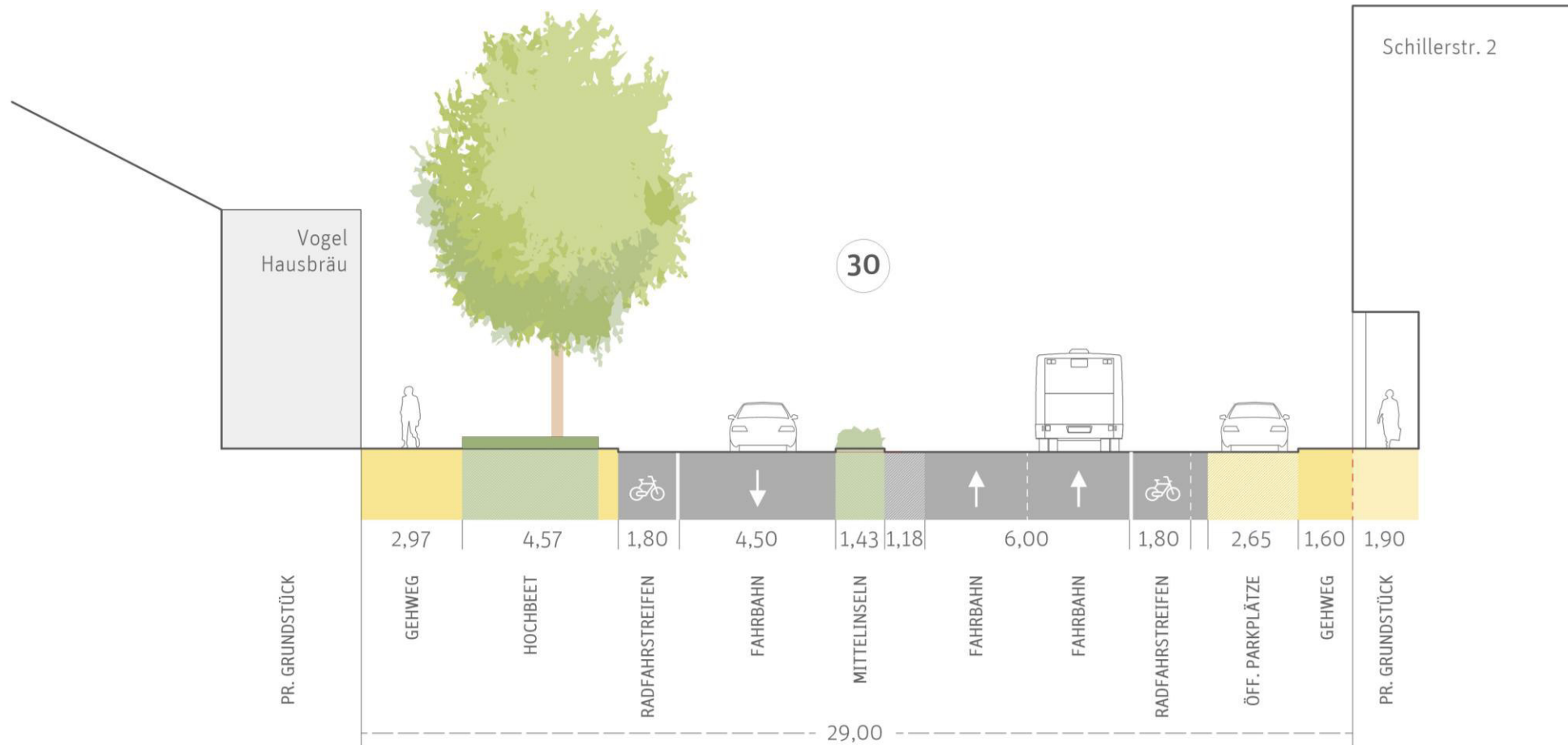
Rastatter Straße/Schillerstraße

Ausgangssituation und Szenarien

Schnitt AA' - Rastatter Str.

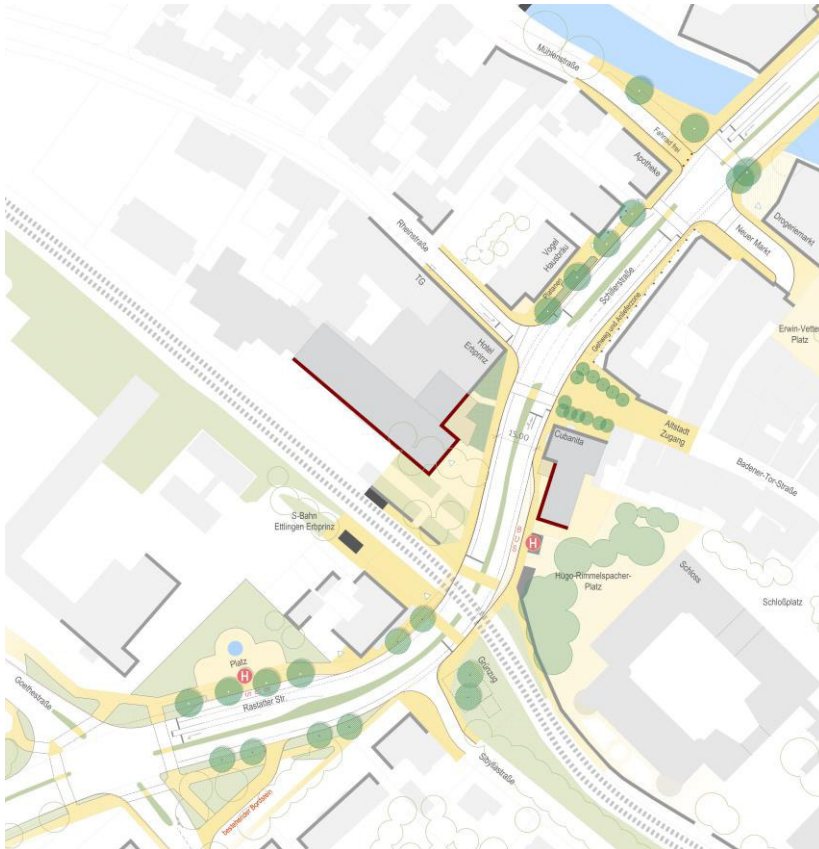


Schnitt BB' - Schillerstraße



Szenario 0 Basisvariante

- Fahrbahnaufteilung erhalten
- Punktuelle Eingriffe



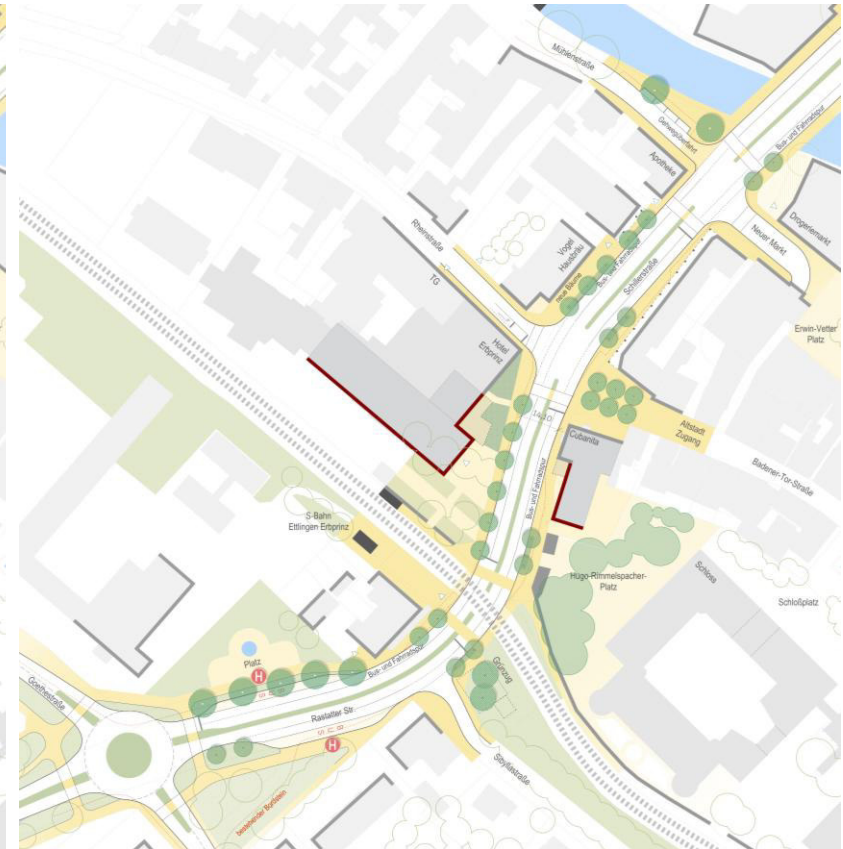
Szenario 1 Grüner Mittelstreifen

- Fahrbahnen reduzieren
- Verbreiterung Seitenräume
- Zusätzliche Begrünung



Szenario 2 Verkehre entflechten

- Fahrbahnen reduzieren
- Bus- und Fahrradspur

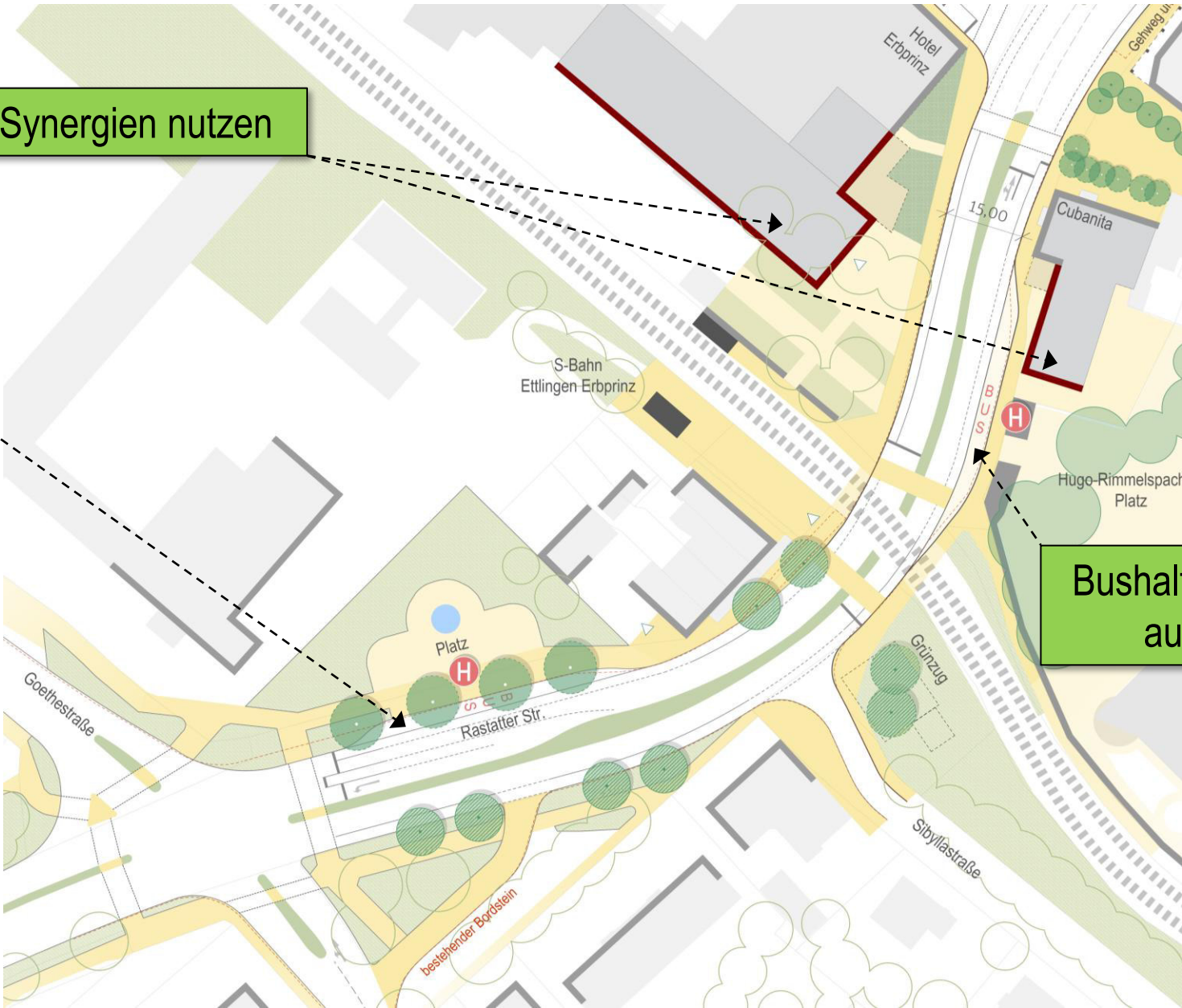


Szenario 0
Basisvariante

Synergien nutzen

Bushalt verlegen

Bushalt barrierefrei ausbauen

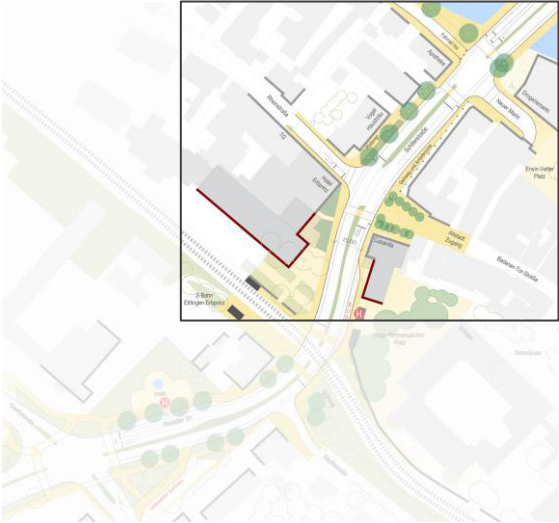


Szenario 0
Basisvariante

Durchgängiger Gehweg,
Zufahrt Mühlenstraße verhindern

Platanen erhalten

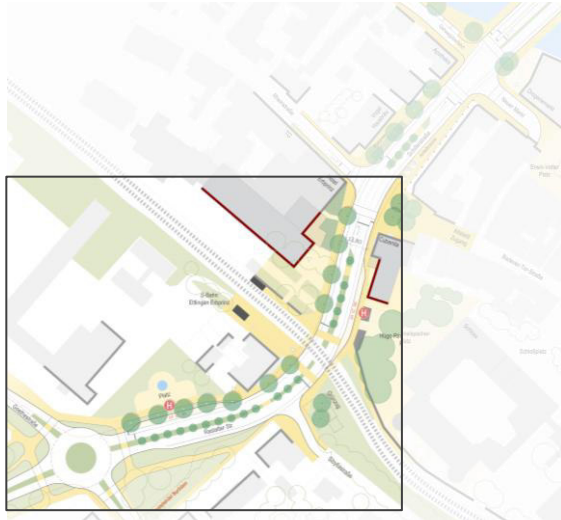
Parkplätze in Anlieferzone
wandeln, Gehweg verbreitern



Szenario 1

Grüner Mittelstreifen

Verlegung Bushalt



Szenario 1

Grüner Mittelstreifen



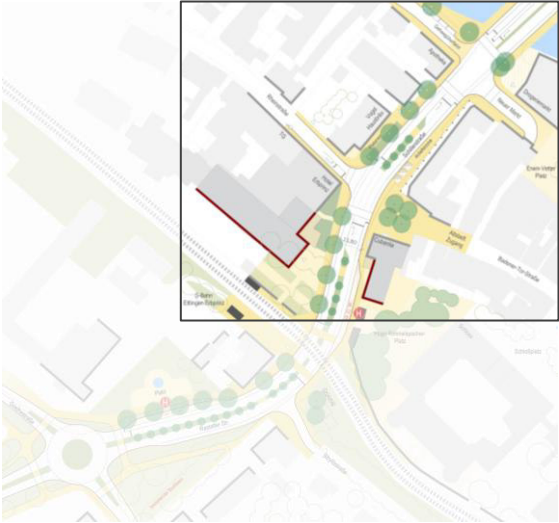
Zusätzliche Baumpflanzungen

Gestalteter Mittelstreifen

Separate Linksabbieger

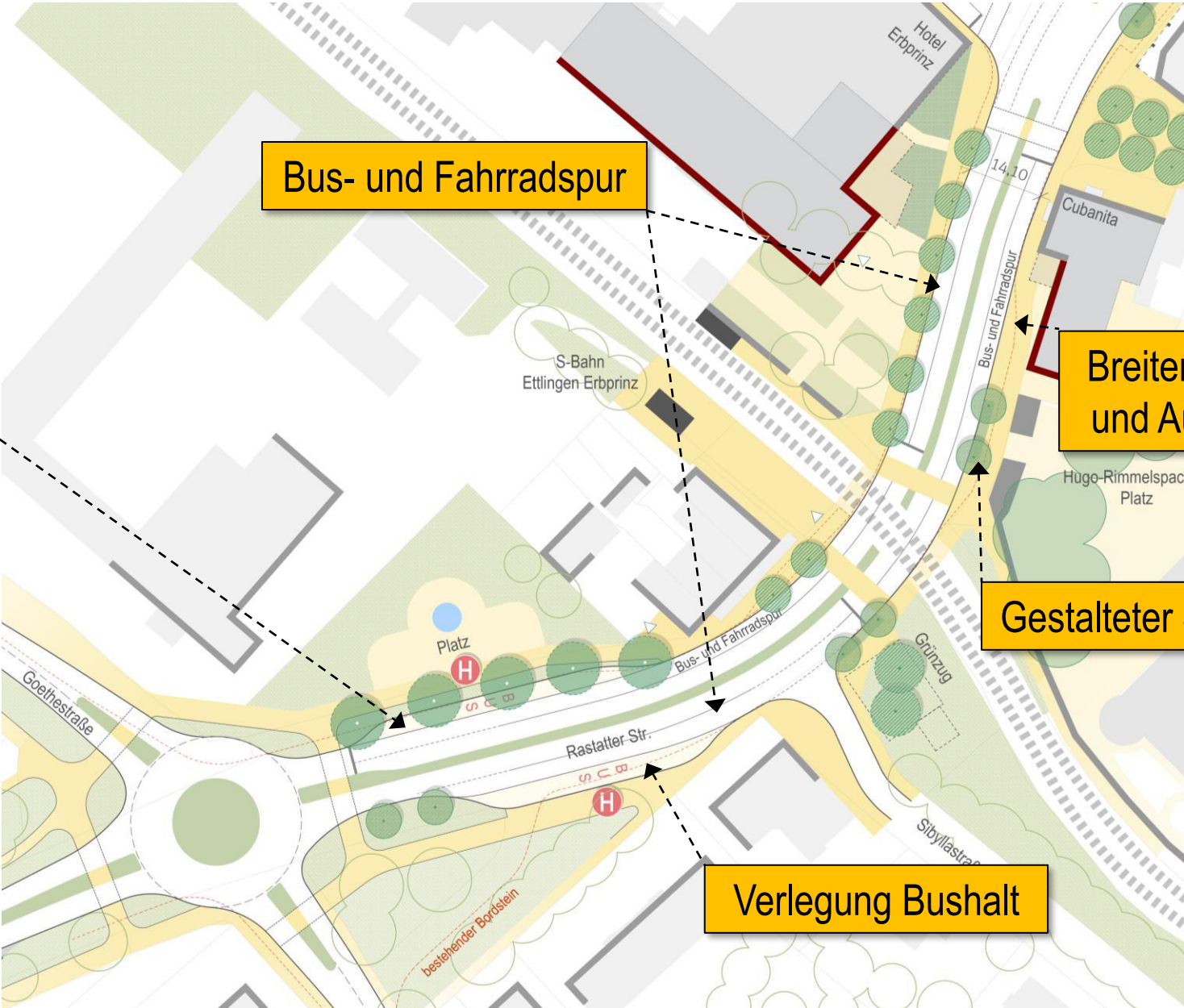
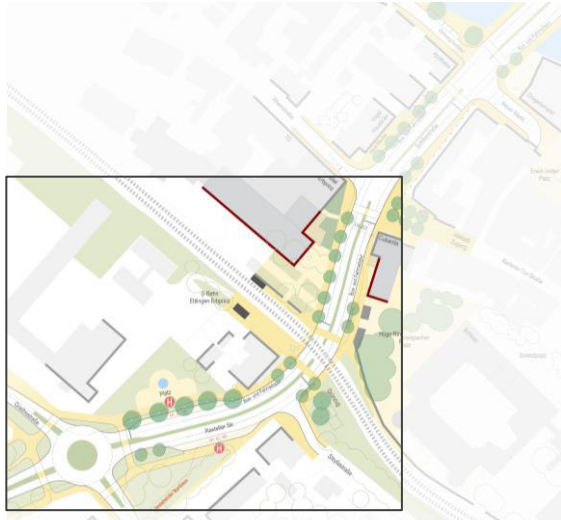
Barrierefreie Querung

Außengastronomie
und Anlieferzone



Szenario 2
Verkehre entflechten

Verlegung Bushalt



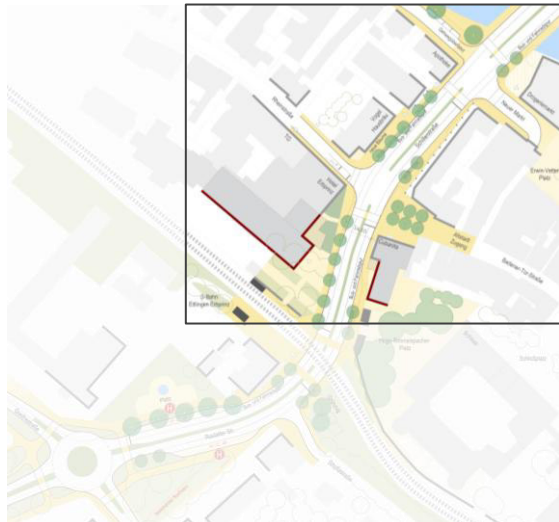
Szenario 2

Verkehre entflechten

Bus- und Fahrradspur

Neue Baumgestaltung für mehr Außengastro und Gehwegbreite

Gehweg verbreitern



Szenario 0 Basisvariante



Szenario 1 Grüner Mittelstreifen



Szenario 2 Verkehre entflechten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

© Copyright Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH, 2025

Der Inhalt der Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, Weitergabe oder Verwendung, auch in Teilen, ohne Zustimmung ist unzulässig. Die Inhalte dieser Präsentation sind vertraulich zu behandeln. Die Weitergabe von Informationen und Inhalten an Dritte ist unzulässig.





Rastatter Straße/Schillerstraße

Ergebnis Zukunftswerkstatt

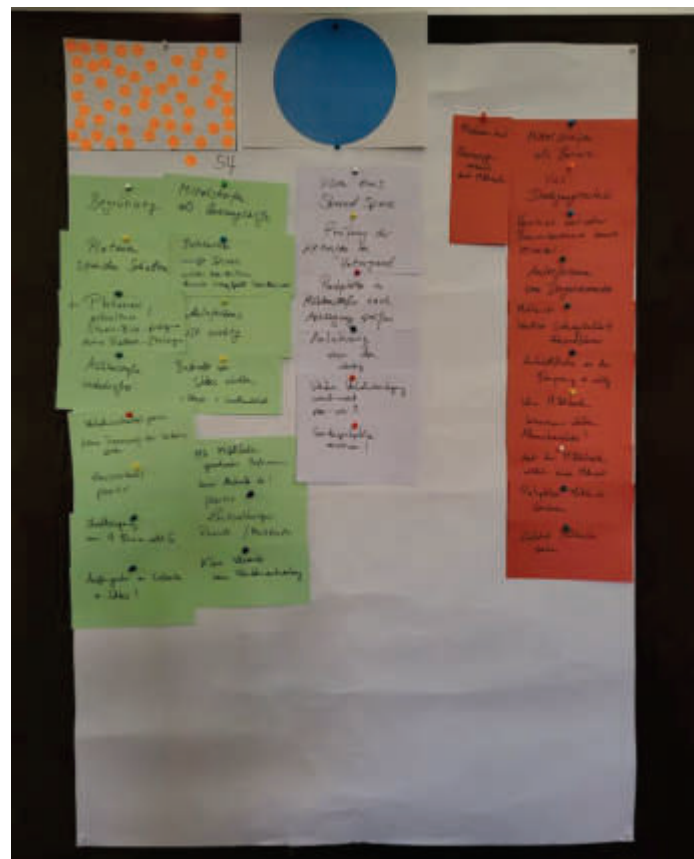
Szenario 0 Basisvariante

- Fahrbahnaufteilung erhalten
- Punktuelle Eingriffe



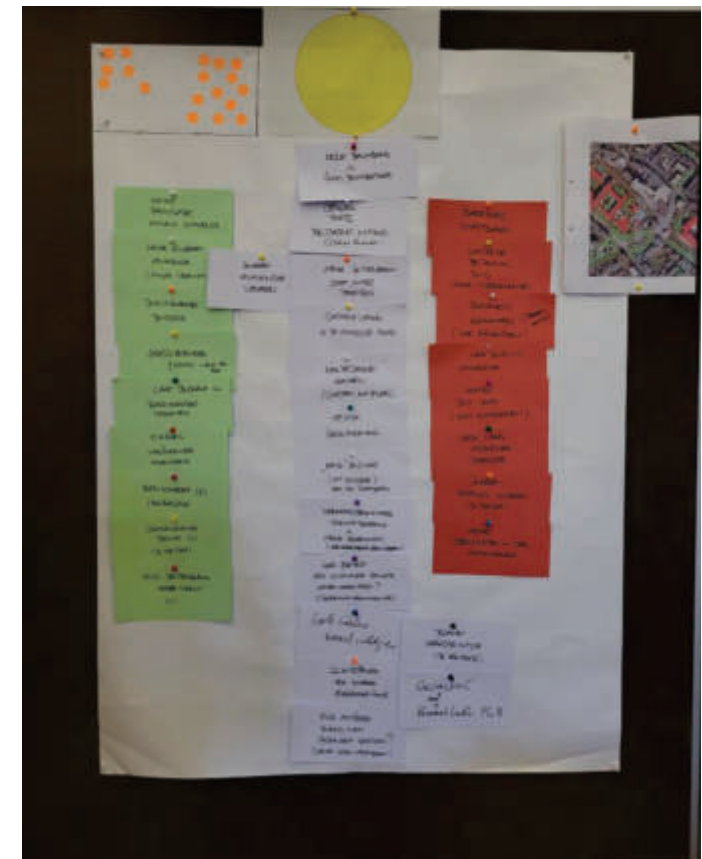
Szenario 1 Grüner Mittelstreifen

- Fahrbahnen reduzieren
- Verbreiterung Seitenräume
- Zusätzliche Begrünung



Szenario 2 Verkehere entflechten

- Fahrbahnen reduzieren
- Bus- und Fahrradspur



Szenario 0

Basisvariante

Aufenthaltsqualität und Grün Ortsbild und Nutzungen	Fußverkehr Verträglichkeit des Kraftverkehrs	Öffentlicher Verkehr Radverkehr Allgemeine Punkte
Szenario 0 - Basisvariante 11 Stimmen		
Positiv	Verbesserungsideen u. Hinweise	Negativ
1 Eingang B. Tor-Str. - mit Trichterform, Baumstandorte anpassen 2 Hochbeet vor Vogelhausbräu als Schutz vor Verkehr 3 Schutz + Erhalt des hochwertigen Baumbestandes (Einsparung Kreisel) 4 Öffnung der Flächen des Erbpinz Richtung Stadt (Zaun niedriger oder entfernen) 5 4 Platanen vor Vogel/DM einkürzen, Gefahr von Astbruch und Laub + Samen 6 Hugo-Rimmelspacher-Platz = Ruhe durch Einfriedung und Schatten 7 durchgehender Fußweg (auch für Rollstuhlfahrende) im Hugo Rimmel-Platz 8 Stadteingang B.Tor attraktiv durch Palmen von "Palladio" 9 Mühlenstr.verbessert Anbindung "Rotes Rathaus" in der Innenstadt 10 Sicherheit beim Queren der Straßen durch Barrieren 11 keine Bordsteinalenkung an der Schillerstr. / Neuer Markt geplant? 12 Abgesenkter Bordstein bei Apotheke 13 Gehwegverbreiterung vor. Ehem. Spatz u. hüllentlos bringt Verbesserung für Fußgänger 14 Wegfall Parkplätze Arkaden 15 Sperrung Mühlenstr. (Keine Rotlichtgeher im Zuge Schillerstr.) 16 Sperrung Mühlenstr.(Zufahrtsschutz Veranstaltungen Innenstadt) 17 Rotes Rathaus Bushaltestelle barrierefrei 18 Barrierefreiheit Bushaltestelle am Cubanita 19 Ressourcenschonendste Variante	1 Baumdach Stadteingang B.Tor-Str. 2 Baumbestandsaufnahme als Planungsgrundlage 3 Grünzug am Bahngleis in beide Richtungen 4 Hugo-Rimmelspacher-Platz begrünen und öffnen 5 durchgehender Fußweg 6 Mühlenstr.verbessert Anbindung "Rotes Rathaus" in der Innenstadt 7 Sicherheit beim Queren der Straßen durch Barrieren 8 keine Bordsteinalenkung an der Schillerstr. / Neuer Markt geplant? 9 Abgesenkter Bordstein bei Apotheke 10 Gehwegverbreiterung vor. Ehem. Spatz u. hüllentlos bringt Verbesserung für Fußgänger 11 Wegfall Parkplätze Arkaden 12 Sperrung Mühlenstr. (Keine Rotlichtgeher im Zuge Schillerstr.) 13 Sperrung Mühlenstr.(Zufahrtsschutz Veranstaltungen Innenstadt) 14 Rotes Rathaus Bushaltestelle barrierefrei 15 Barrierefreiheit Bushaltestelle am Cubanita 16 Ressourcenschonendste Variante	1 Stadteingang B. Tor. Str. nicht attraktiv 2 zu wenig Mehrwert, zu wenig Grün, zu viel Verkehrsfläche 3 grünen Mittelstreifen entfernen und den ...zuschlagen 4 Hässliche Betonkübel 5 Vision eines Shared Space 6 Außengastro am Cubanita u. Schloss 7 Mittelstreifen als Querungshilfe 8 Durch Mittelstreifen → geordneter Straßenraum (Immer Abschnitt da) 9 Mühlenstraße Verkehrsfrei 10 Anlieferzone ist wichtig 11 Verkehrsicherheit positiv (klare Trennung der Verkehrsarten) 12 Kreisverkehr positiv 13 Linksabbieger positiv (Rheinstr./Mühlenstraße) 14 klare Variante - keine Fahrbahnverswenkung 15 Bushalt vor Schloss erhalten + ÖPNV + Laufkundschaft 6 Prüfung der Leitungen im Untergrund

Szenario 1

Grüner Mittelstreifen

Aufenthaltsqualität und Grün Ortsbild und Nutzungen	Fußverkehr Verträglichkeit des Kraftverkehrs	Öffentlicher Verkehr Radverkehr Allgemeine Punkte
Szenario 1 - Grüner Mittelstreifen 54 Stimmen		
Positiv	Verbesserungsideen	Negativ
1 Begrünung 2 Platanen spenden Schatten 3 Erhaltung Platanen (Stadt Bild-prägen Achse Rastatter Str.-Ettlingen) 4 Stadteingang → nur 4 Bäume (nicht 6) 5 Sichtachse (Wiederherstellung Schloss durch Wegfall Container) 6 Außengastro am Cubanita u. Schloss 7 Mittelstreifen als Querungshilfe 8 Durch Mittelstreifen → geordneter Straßenraum (Immer Abschnitt da) 9 Mühlenstraße Verkehrsfrei 10 Anlieferzone ist wichtig 11 Verkehrsicherheit positiv (klare Trennung der Verkehrsarten) 12 Kreisverkehr positiv 13 Linksabbieger positiv (Rheinstr./Mühlenstraße) 14 klare Variante - keine Fahrbahnverswenkung 15 Bushalt vor Schloss erhalten + ÖPNV + Laufkundschaft 6 Prüfung der Leitungen im Untergrund	1 Stadteingang B. Tor. Str. nicht attraktiv 2 zu wenig Mehrwert, zu wenig Grün, zu viel Verkehrsfläche 3 grünen Mittelstreifen entfernen und den ...zuschlagen 4 Hässliche Betonkübel 5 Vision eines Shared Space 6 Außengastro am Cubanita u. Schloss 7 Mittelstreifen als Querungshilfe 8 Durch Mittelstreifen → geordneter Straßenraum (Immer Abschnitt da) 9 Mühlenstraße Verkehrsfrei 10 Anlieferzone ist wichtig 11 Verkehrsicherheit positiv (klare Trennung der Verkehrsarten) 12 Kreisverkehr positiv 13 Linksabbieger positiv (Rheinstr./Mühlenstraße) 14 klare Variante - keine Fahrbahnverswenkung 15 Bushalt vor Schloss erhalten + ÖPNV + Laufkundschaft 6 Prüfung der Leitungen im Untergrund	1 Platanen Laub 2 Verlust wertvoller Baumstandorte durch Kreisel 3 Querungen verbaut durch Mittelstreifen 4 Mittelstreifen als Barriere 5 Aufstellfläche vor der Bahnquerung ist wichtig 6 Kein Mittelstreifen - Seitenräume stärker 7 Alleencharakter 8 Hat der Mittelstreifen wirklich einen Mehrwert? 9 Viel Durchgangsverkehr 10 Anlieferzone vom Drogeriemarkt 11 Parkplätze Mühlenstr. streichen 12 Zufahrt Mühlenstr. streichen 13 Mühlenstr. Konflikt Gehwegüberfahrt Fahrradfahrer

Szenario 2

Verkehre entflechten

Aufenthaltsqualität und Grün Ortsbild und Nutzungen	Fußverkehr Verträglichkeit des Kraftverkehrs	Öffentlicher Verkehr Radverkehr Allgemeine Punkte
Szenario 2 - Verkehre entflechten 18 Stimmen		
Positiv	Verbesserungsideen	Negativ
1 Grosskronige Bäume (B. Tor Platz) 2 Plus Seitenraum (Neuer Markt) 3 keine Parkplätze entlang Schillerstr. keine Einfahrt Mühlenstr.(Poller / baulich) 4 Kreisverkehr positiv (auch für Bus) 5 Einspurig + Kreisverkehr Konfliktarm 7 durchgehende Busspur 8 Lage Bushalt + Barrierefrei Gestalten 9 Radkomfort (Busradspur)	1 Neuer Baumstandort vs. hist. Blickbezüge 2 Öffnung Platz - Bessere Nutzung 3 Was bringt ein schmaler grüner Mittelstreifen? (Gestaltung, ökologisch, etc) 4 blaue Infrastruktur (B. Tor Platz) 5 Wasserspiel auf H. Rimmelspacher Platz) 6 Gastro Option (H. Rimmelspacher-Platz) muss Altstadt Zugang neu gestalten werden? 7 mehr Seitenraum statt Mittelstreifen verkehrsberuhigter Geschäftsbereich + freie Querungen (Verkehrsmenge reduzieren) 8 Schutzpoller für sichere Fußgängerzone 9 Tempo Reduzierung 10 Ladesäulen berücksichtigen 11 Zufahrt Mühlenstr. Sperren 12 Haltestelle halten (Gastro auf Platz) 13 Halb-Buskap (mit Busspur) Halt für Stadtbahn 14 Umsteige Begehung Bus (Fahr./ Wegelänge) 15 Bushaltestelle umwegiger 16 Kombi Bus-Rad (Sicht Radfahren)	1 Platanen erhalten (nur ergänzen) 2 kein Links Abbieger Rheinstr. 3 Zufahrt Rettung sichern (B. Tor Str.) 4 keine Stellplätze in der Mühlenstr. 5 barriere Stadtbahn 6 Umsteige Begehung Bus (Fahr./ Wegelänge) 7 Bushaltestelle umwegiger 8 Kombi Bus-Rad (Sicht Radfahren)

Kategorien

- Aufenthaltsqualität und Grün
- Ortsbild und Nutzungen

- Fußverkehr
- Kraftfahrzeugverkehr
- Öffentlicher Verkehr

- Radverkehr
- Allgemeine Punkte

Auferhaltungsfähigkeit und Grün Ortsbild und Nutzungen Fußverkehr Verträglichkeit des Stadtbilds			
Positiv		Verbreiterung	
1	Eingang B. Tor-Str. - mit Trichterform.	1	Baumdach Stadtecke
2	Baumstandorte anpassen Hochbett vor Vogelhausdrau als Schutz vor Verkehr	2	Baumbestandsauf- Planungsgrundlage
3	Schutz + Erhalt des hochwertigen Baumbestandes (Einsparung Kreisel)	3	Grünzug am Bahnh Hof
4	Öffnung der Flächen des erbpinz Richtung Stadt (Zaun niedriger oder entfernen)	4	Hugo-Rimmelsplatz und Öffnen
5	4 Platanen vor Vogel/DK einzelen.		
6	Gefahr von Absturz und Laub + Samen Hugo-Rimmelsplatz -> Ruhe durch Einfriedung und Schatten		
7	Barrierefreie Toilette (auch für Rollstuhl/fahrenden) im Hugo-Rimmel- Platz		
8	Stadteingang B.Tor attraktiv durch Palmen von "Palazzo"		
9	durchgehender Fußweg Mühlentst. verbessert Anbindung "Rotes Rathaus" in der Innenstadt		
10	Sicherheit! Beim Queren der Straßen durch Barrieren		
11	keine Bordsteinaufbauten an der Schillerstr. / Neuer Markt geplant?		
12	Abgesenker Bordstein bei Apotheke Gehwegverbreiterung vor Chem. Spatz u. Hof		
13	Hofenloos bringt Verbesserung für Fußgänger		
14	Wegfall Parkplätze Arkaden	5	Kreisel muss kom men
15	Sperrung Mühlentst. (keine Rottlichtgeher im Zuge Schillerstr.)	6	Regelung Anliefe r
16	Sperrung Mühlentst. (Zufahrtss Veranstaltungen Innenstadt)	7	Elektroradstatio n Bikes
		8	Parkplätze Mühlent st.
		9	Verkehrsbefähigung zum neuen Kreisel
		10	Fortsetzung Mühle n
		11	Kfz zurück, an wichtiger
		12	Geschwindigkeit regulieren, unterse
17	Rotes Rathaus Bushaltestelle barrierefrei	13	Alternativ Bushalte prüfen
18	Barrierefreiheit Bushaltestelle am Cabinata	14	Entfernung Halteste lle
		15	Entfernung der Wa re positiv für H.
		16	Kreisel auch für Fa hrer
19	Ressourcenschonende Variante	17	Reichen die Maßna hmen für Förderung?
		18	Was ist mit der Fre i

Szenario 1 - Grüner Mittelstreifen
54 Stimmen

Positiv	Verbesserungsideen	Negativ
1 Begrünung 2 Platanen spenden Schatten 3 Erhaltung Platanen (Stadt Bild prägen Achse Rastatter Str.-Ettlingen) 4 Stadteingang → nur 4 Bäume (nicht 6)	1 Vision eines Shared Space	1 Platanen Laub 2 Verlust wertvoller Baumstandorte durch Kreisel

Legende:

- Aufenthaltsqualität und Grün
- Ortsbild und Nutzungen
- Fußverkehr
- Verträglichkeit des Kraftverkehrs
- Öffentlicher Verkehr
- Radverkehr
- Allgemeine Punkte

Aufenthaltsqualität und Grün

Ortsbild und Nutzungen

Fußverkehr

Verträglichkeit des Kraftverkehrs

Öffentlicher Verkehr

Badverkehr

Allgemeine Punkte

Szenario 2 - Verkehre entflechten

18 Stimmen

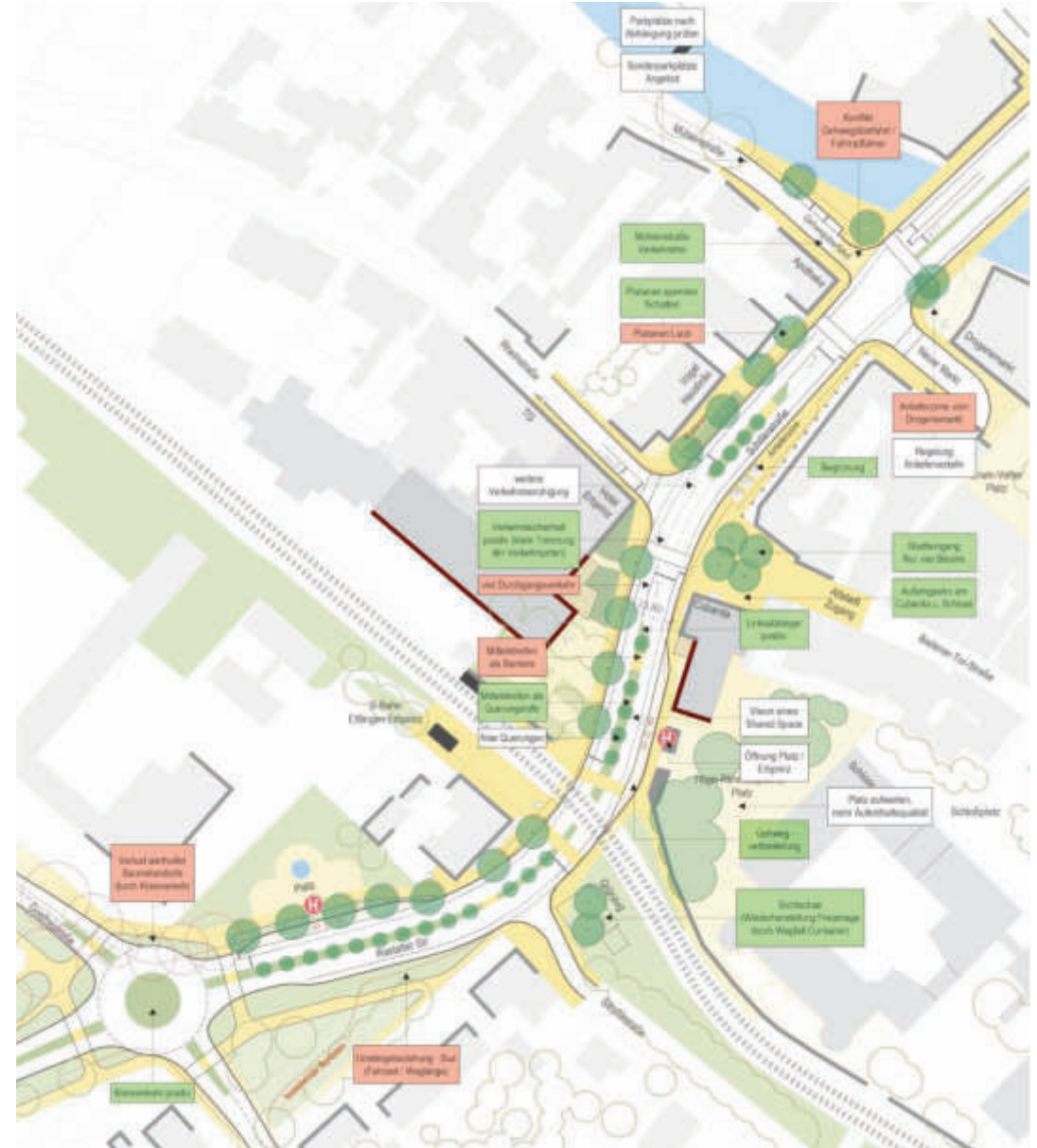
Positiv	Verbesserungsideen	Negativ
1 Grössenkronige Bäume (B. Tor Platz)	1 Neuer Baumstandort vs. Hist. Blickbezüge 2 Öffnung Platz - Bessere Nutzung 3 Was bringt ein schmaler grüner Mittelstreifen? (Gestaltung, ökologisch, etc) 4 blaue Infrastruktur (B. Tor Platz) 5 Wasserspiel auf H. Rimmelspacher Platz)	1 Platanen erhalten (nur ergänzen)
2 Plus Seitenraum (Neuer Markt)	6 Gastro Option (H. Rimmelspacher-Platz) muss Altstadt Zugang neu gestalten werden? 7 8 mehr Seitenraum statt Mittelstreifen verkehrsberuhigter Geschäftsbereich + freie Querungen (Verkehrsmenge reduzieren) 10 Schutzpoller für sichere Fußgängerzone	
3 keine Parkplätze entlang Schillerstr. 4 keine Einfahrt Mühlenstr. (Poller / baulich) 5 Kreisverkehr positiv (auch für Bus) 6 Einspurig + Kreisverkehr Konfliktarm	11 Tempo Reduzierung 12 Ladesäulen berücksichtigen 13 Zufahrt Mühlenstr. Sperren	2 kein Links Abbieger Rheinstr. 3 Zufahrt Rettung sichern (B. Tor Str.) 4 keine Stellplätze in der Mühlenstr.
7 durchgehende Busspur 8 Lage Bushalt + Barrierefrei Gestalten	14 Haltestelle halten (Gastro auf Platz) 15 Halb-Buspark (mit Busspur) Halt für Stadtbahn	5 barriere Stadtbahn 6 Umsteige Begehung Bus (Fahr./Wegelange) 7 Bushaltestelle unwegiger
9 Radkomfort (Busradspur)		8 Kombi Bus-Rad (Sicht Radfahren)



Positiv		Negativ	
1	Begrünung	1	Platanen Laub
2	Platanen spenden Schatten	2	Verlust wertvoller Baumstandorte durch Kreisel
3	Erhaltung Platanen (Stadt Bild-prägen Achse Rastatter Str.-Ettlingen)		
4	Stadteingang → nur 4 Bäume (nicht 6)		
!	Grosskronige Bäume/ Baumdach		
!	Öffnung H. Rimmel-Platz/ Erbprinzip + Begrünung		
!	Wasserspiel H. Rimmel-Platz		
!	Blaue Infrastruktur B. Tor-Platz		
!	Grünzug am Bahngleis in beide Richtungen		
!	Hochbeet vor Hausbräu als Schutz vor Verkehr		
5	Sichtachse (Wiederherstellung Schloss durch Wegfall Container)	!	Stadteingang nicht attraktiv
6	Außengastro am Cubanita u. Schloss		
	Vision eines Shared Space		
	Blickbezüge zu erhalten		
	Barrierefreie Toilette		
7	Mittelstreifen als Querungshilfe	3	Querungen verbaut durch Mittelstreifen
8	Durch Mittelstreifen → geordneter Straßenraum (Immer Abschnitte da)	4	Mittelstreifen als Barriere
!	Freie Querungen	5	Aufstellfläche vor der Bahnquerung ist wichtig
!	Gehwegverbreiterung / mehr Seitenraum	6	Kein Mittelstreifen - Seitenräume stärker - Alleencharakter
!	Schutzpoller für sichere Fußgängerzone	7	Hat der Mittelstreifen wirklich einen Mehrwert?
9	Mühlenstraße Verkehrsfrei	8	Viel Durchgangsverkehr
10	Anlieferzone ist wichtig	9	Anlieferzone vom Drogeriemarkt
11	Verkehrssicherheit positiv (klare Trennung der Verkehrsarten)	10	Parkplätze Mühlenstr. streichen
12	Kreisverkehr positiv	11	Zufahrt Mühlenstr. streichen
13	Linksabieger positiv (Rheinstr./Mühlenstraße)	!	Zufahrt Rettung sichern B. Tor Str.
14	klare Variante - keine Fahrbahnverschwenkung	!	keine Stellplätze in der Mühlenstr. ?
!	Verkehrsberuhigung		
!	Regelung Anlieferverkehr		
!	Ladesäulen - E-bikes		
!	Sonderparkplätze Angebot		
!	Parkplätze in Mühlenstr. Abhängung prüfen		
15	Bushalt vor Schloss erhalten + ÖPNV + Laufkundschaft	!	barriere Stadtbahn
!	Barrierefreie Bushaltestellen	!	Bushaltestelle umwegig
!	Halb-Buspark (mit Busspur) ?		
!	Entfernung Haltestelle Innenstadt ?		

Wichtigste Punkte zur Weiterentwicklung

- Kreisverkehr Rastatter Straße/Goethestraße wird trotz Baumverluste positiv gesehen
- Breiter durchgehender Mittelstreifen für Verkehrssicherheit und Begrünung
- Bushaltestellen auf die Südseite der Bahnlinie verlegen
- Offenheit in der Entwicklung Hotel Erbprinz und Cubanita, aber mit klaren städtischen Vorgaben
- Parkierung Schillerstraße streichen und dafür Gehweg mit Anlieferzone und barrierefreie Querung realisieren
- Im Seitenbereich, wo räumlich möglich, zusätzliche Begrünung/Baumstandorte integrieren
- Fußgänger an der Mühlenstraße bevorzugen, evtl. Zufahrt Mühlenstraße komplett verhindern
- Altstadteingang, Hugo-Rimmelspacher-Platz und Flächen an der Alb gestalterisch aufwerten





Impressum

Redaktion:
KKBW

Gestaltung:
KKBW

Fotos:
Stadt Ettlingen

Pläne / Präsentation:
Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH